



Radebeuler Amtsblatt

Aus dem Rathaus

Erweiterungsbau Luisenstift | Radebeul jobbt | Verleihung Kunst- und Zillerpreis | Spendenaufruf für Vereine | Wiedereröffnung Stadtbibliothek Ost | Woche des Gedenkens | Zuschüsse aus dem Stadthaushalt in 2018 ...

Amtliches

Gremientermine | Gremienbeschlüsse | Vergaben | Stellenausschreibungen | 1. Verlängerung Veränderungssperre | Umstufungen | Eintragungsverfügungen für das Bestandsverzeichnis | Information für Jahrgang 2004 ...

Mitteilungen

Gedenken in Radebeul zum Volkstrauertag | Weihnachten im Schuhkarton | Veranstaltungen (Auszug) | Adventskonzert | Musikalischer Adventskalender | Apothekennotdienste

42. Radebeuler Grafikmarkt

über 80 Künstler in der Elbsporthalle Radebeul-West am 31. Oktober und 1. November 2020 von 11.00 bis 18.00 Uhr

2020 ist ein besonderes Jahr, in dem vieles anders läuft, als wir es gewohnt sind. Gezeichnet durch Einschränkungen im öffentlichen und privaten Raum, im Arbeitsumfeld sowie im täglichen Leben, mussten ungeahnte Herausforderungen angenommen und neue Wege beschritten werden. Über mehrere Wochen stand das öffentliche Leben beinahe still. Kneipen und Läden waren geschlossen, ebenso Museen und andere kulturelle Einrichtungen. Besonders letztere verzeichneten neben wirtschaftlichen Einbußen vor allem einen schmerzlichen Verlust an Sichtbarkeit und Austausch. Von gerade jener lebt jedoch der künstlerische Ausdruck mehr als alle anderen Bereiche. Mit Kreativität und Einfallsreichtum versucht man sich in gelebten Alternativen auf Abstand. Der diesjährige 42. Radebeuler Grafikmarkt präsentiert sich an zwei aufeinander folgenden Tagen. So kann Sachsens ältester Grafikmarkt in lückenloser Reihenfolge fortgeführt werden. Besucher und Betrachter haben die Gelegenheit in Ruhe mit über 40 Künstlern am Tag über deren Werke und Kunst im Allgemeinen ins Gespräch zu kommen. Dafür bietet die Elbsporthalle mit einer Ausstellungsfläche von 900 m² auf einer Ebene genügend Platz. Der gesamte Ausstellungsbereich ist barrierefrei und mit Rollstuhl und Kinderwagen gut erschließbar. Fast alle Künstler sind zum Grafikmarkt anwesend und verkaufen ihre Werke selbst. Neben regionalen Positionen aus Radebeul und näherer Umgebung, werden auch Künstler aus Chemnitz und München vertreten sein. Auch zahlreiche Neuzugänge und junge Künstler sind dabei. Neben traditionell Bekanntem wird es also auch neue Entdeckungen geben. Darüber hinaus werden in gewohnter Weise auch Arbeiten aus den Nachlässen verstorbener Künstler angeboten. Erhältlich sind Druckgrafiken, Collagen, Zeichnungen, Aquarelle, Fotogra-

fien, Plakate, Kalender, Künstlerbücher und Kunstpostkarten. Zur Bereicherung des Austausches über Kunst und Kultur tragen neben den Künstlerständen auch die Stadtgalerie und deren Förderverein, die Redaktion



des kulturellen Monatsheftes „Vorschau und Rückblick“, der Radebeuler NOTschriftenverlag und der Förderverein des Internationalen Wandertheaterfestivals bei.

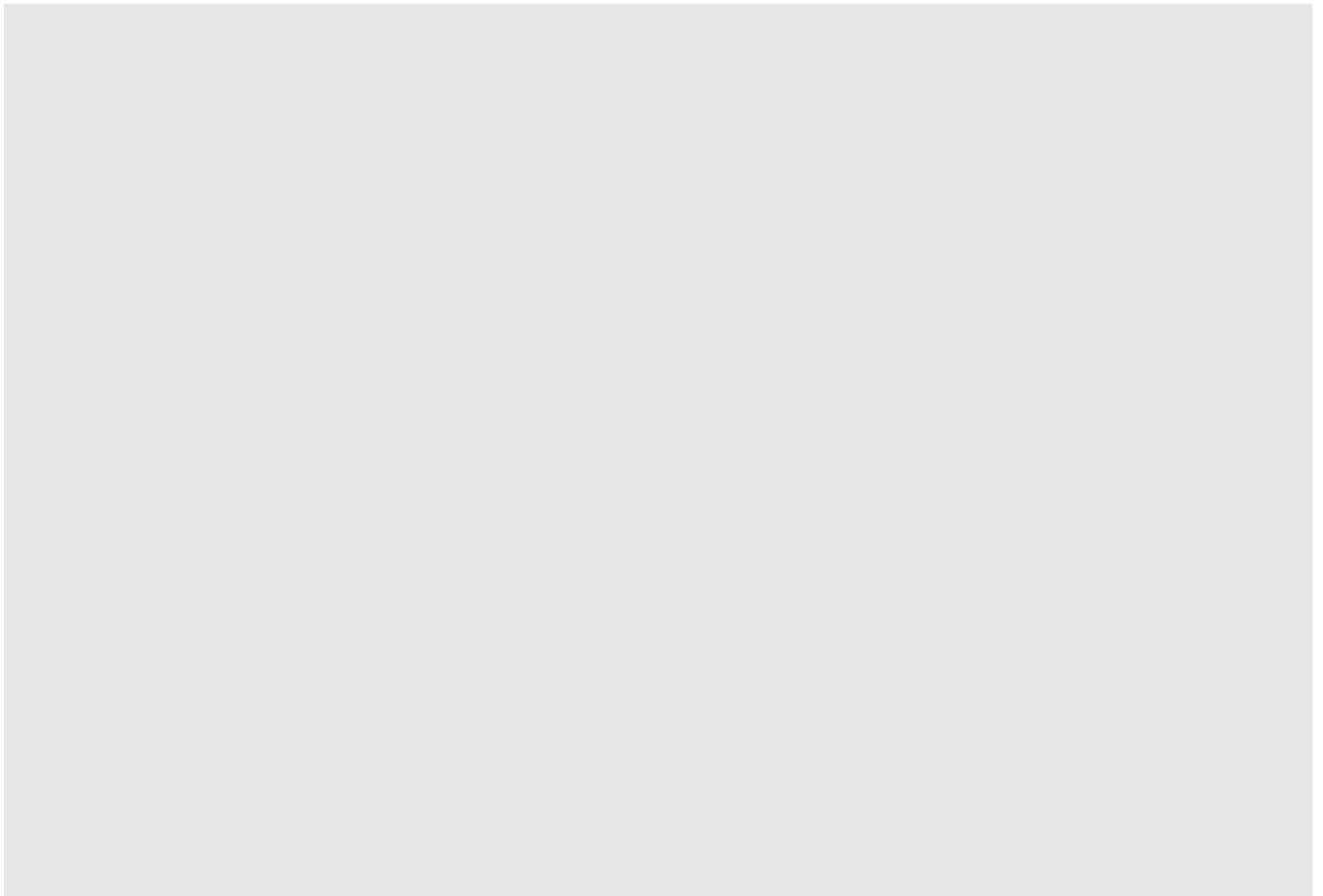
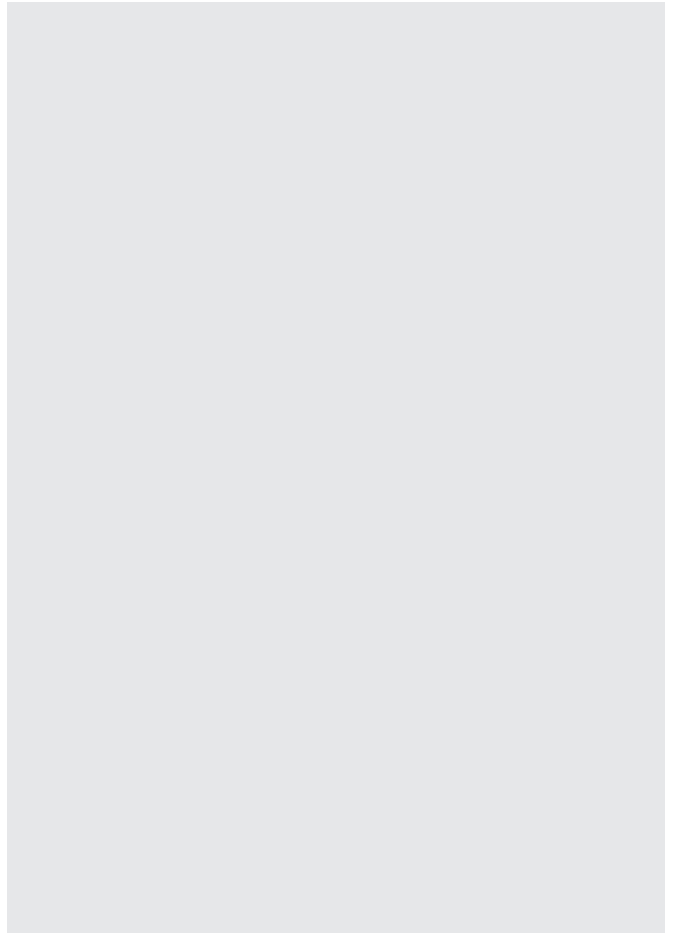
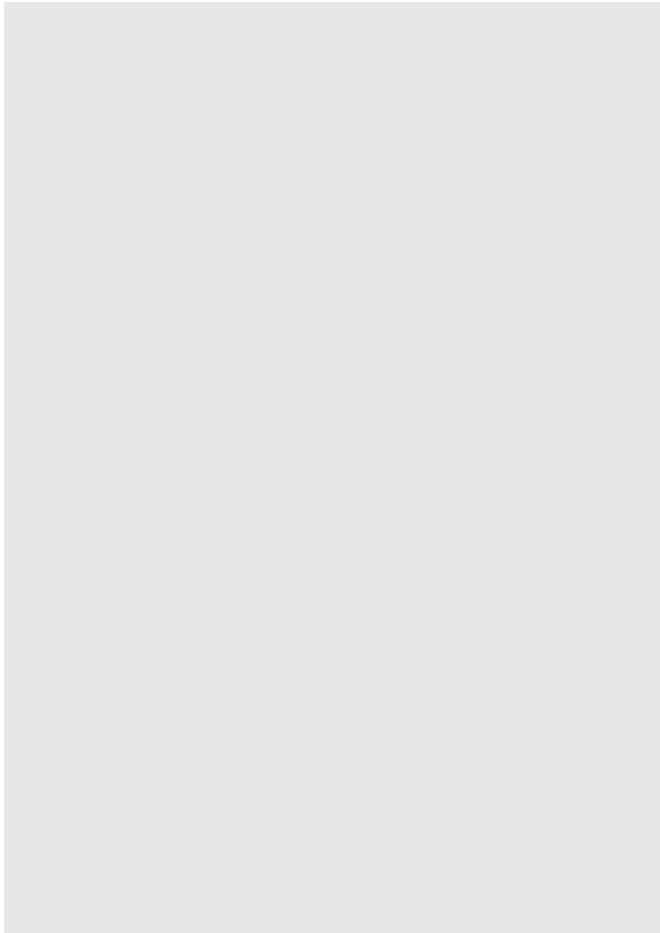
Die Stadt Radebeul ist eine kreative Stadt. Seit jeher zieht es künstlerisch und musisch agierende Menschen an den malerischen Ort, der idyllisch zwischen Weinbergen und Elbe gelegen gleichermaßen landschaftliche Schönheit, Genuss und Kultur vereint. Das Interesse seiner Einwohner und der Charme des Ortes machten Radebeul zu einem attrakti-

ven Schaffens- und Lebensort. Ein Beispiel für gelebte Kreativität stellt auch der inzwischen 42. Radebeuler Grafikmarkt dar. Die Stadt Radebeul fördert den Grafikmarkt finanziell und personell und ist den Künstlern stets ein zuverlässiger Partner.

Besonderes Augenmerk gilt der jährlichen Plakatgestaltung. In limitierter Auflage können die kunstvoll gestalteten Werke erworben werden. Mit seinen Vögeln und Fabelwesen erzählt der Freiburger Künstler Holger Koch fantasievolle Geschichten. Das abgebildete Aquarell auf der Titelseite des Radebeuler Amtsblattes mit dem Titel: „Wir finden einen Weg“ zeigt sich trotz Widerständen und Unsicherheiten optimistisch und zuversichtlich. Ein Bild, welches besonders in unsicheren Zeiten zum Nachdenken anregt, Mut macht und positiv in die Zukunft blicken lässt. In diesem Sinne verspricht der Radebeuler Grafikmarkt ein abwechslungsreiches Wochenende mit interessanten Gesprächen, Begegnungen und einem zusätzlichen freudigen Erlebnis beim Erwerb eines ausgesuchten Kunstwerkes. Die Elbsporthalle ist gut erreichbar mit Fahrrad, S-Bahn, Straßenbahn, Bus und PKW. Parkplätze befinden sich auf der angrenzenden Festwiese unmittelbar vor Ort.

Ein Informationsflyer mit einer Übersicht aller Teilnehmer wird in digitaler Form auf der städtischen Website sowie als Printerzeugnis in Radebeuler Kultureinrichtungen angeboten. Kontakt: 0351 8311-600, -625, -626
E-Mail: galerie@radebeul.de

Magdalena Piper,
Sachgebiet Stadtgalerie/
Städtische Kunstsammlung/
Kunst im Außenraum



„Wendeplastik“ vor den Landesbühnen eingeweiht



Am Sonnabend, den 3. Oktober 2020 wurde anlässlich des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit die Plastik „Wende“ des Dresdner Bildhauers Reinhard Dietrich vor den Landesbühnen Sachsen enthüllt.

Der Lionsclub Radebeul hatte vorgeschlagen, eine Plastik des Dresdner Bildhauers anzukaufen und im Bereich der Landesbühnen Sachsen/Skulpturenpark aufzustellen. Im 30. Jubiläumjahr der Friedlichen Revolution und im 30. Jahr der Wiedervereinigung wird damit ein Zeichen im öffentlichen Raum gesetzt.

Zum Künstler:

Reinhard Dietrich war ein bedeutender, gegenständlicher Bildhauer, der zahlreiche Arbeiten, vor allem im nördlichen Raum der DDR schuf welche bis heute für Aufmerksamkeit durch ihre Qualität und ihren Ausdruck sorgen.

Reinhard Dietrich absolvierte von 1946 bis 1950 eine Holzbildhauerlehre in Wittenberg. Anschließend studierte er an der Fachschule für Holzkunst in Empfertshausen/Rhön und drei Jahre an der Fachschule für angewandte Kunst Leipzig. Von 1953 bis 1958 studierte Reinhard Dietrich an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Hier war er Schüler von Hans Steger und Walter Arnold. Er arbeitete in einer Ateliergemeinschaft mit Wieland Förster und war dann bis 1964 als freischaffender Bildhauer in Dresden tätig. Von 1964 bis 2003 lebte er in Kneese Ausbau bei Rostock. In dieser Zeit schuf er viele Werke, die hauptsächlich in Rostock, aber auch in anderen Orten zu finden sind. Ein Teil seiner Arbeiten entstand in Zusammenarbeit mit Jo Jastram. Er wohnte und arbeitete seit 2003 bis zu seinem Ableben in Dresden-Pillnitz.

Dietrich war es gelungen, Kunstwerke für den öffentlichen Raum zu entwerfen, die nicht tendenziös waren, dafür aber oft humorig und wie in der Plastik „Wende“ auch doppelbödig. Sie entstand unter dem Eindruck der Ereignisse im Herbst 1989 und symbolisiert zum einen die Befreiung, das Herauswinden aus einem gefängnisähnlichen Block und zum anderen den Wendehals, der sich in Richtung der neuen Zeit bewegt.

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Hauptstraße 4, Erdgeschoss, Zimmer 0.04 die Rentenberatung am **Dienstag, den 10. und 24. November 2020 von 13.00 bis 16.00 Uhr** statt. Bürger können die Anträge für die Regelaltersrente, Erwerbsminderungsrente und Hinterbliebenenrente zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, Zimmer 0.07, Radebeul, vorab erhalten.

Der Wartebereich im Erdgeschoss ist ab 12.45 Uhr für Sie geöffnet.

Frau Hunold berät Sie am **3. November und 1. Dezember 2020** und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0151 11646340 in der Familieninitiative. Anmeldung Mo – Do von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Frau Bilz berät auf der Jägerhofstraße 71 in Radebeul nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 0351 4713080.

Zur regulären Rentenversichertenberater-Sprechstunde bringen Sie dann bitte die bereits ausgefüllten Anträge sowie die benötigten Unterlagen mit. Diese werden vor Ort mit dem Berater vervollständigt und geprüft.

Planmäßige Straßensperrungen im November 2020 in Radebeul

die tagesaktuellen Straßensperrungen finden Sie auch unter www.radebeul.de, direkter Zugang über den QR-Code rechts

Bitte den QR-Code mit dem Smartphone einscannen



Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigung/Umleitung
Mittlere Bergstraße zwischen Gerhart-Hauptmann-Straße und Stadtgrenze Coswig	bis Ende 2020	Erneuerung Hausanschlüsse, Straßenbau	Gesamtspernung (Durchführung in Teilbauabschnitten, Anwohner wie beschildert frei)
August-Bebel-Straße in Höhe Nr. 55	bis Ende März 2021	Neubau Mehrfamilienhaus	Gesamtspernung
Kleine Elbstraße	bis Ende 2020	Hausbau	Gesamtspernung
Serkowitzer Straße zwischen Kötzschenbrodaer Straße und Wasastraße	bis Ende 2020	Abwasser-Hausanschlüsse, Trinkwasser, Strom, Straßenbau	Gesamtspernung
Seestraße zwischen Gartenstraße und Dresdner Straße	bis Ende 2020	Straßenbau, Kanalbau, Trinkwasser, Strom, Telekommunikation	Gesamtspernung
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße/Terrassenstraße	bis Mitte November 2020	Medienleitungen, Straßenbau	Gesamtspernung
Friedsteinstraße	bis Ende Februar 2021	Aufstellung Turmdrehkran	Gesamtspernung
Kötzschenbrodaer Straße i.H. 56 – 60 (Weißes Haus)	bis ca. 7. November 2020	Sanierung Gehweg	Halbseitige Sperrung ohne Lichtsigananlage
Kötzschenbrodaer Straße/Kreuzung Serkowitzer Straße	bis ca. 6. November 2020	Anbindung Kanal und Straßenbau	Gesamtspernung
Meißner Straße zwischen Wackerbarth und Kottenleite	bis Anfang November 2020	Straßenbau, Deckensanierung	Gesamtspernung

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Radebeul

Termin: Dienstag 3.11.2020,
Dienstag 24.11.2020,
Dienstag 8.12.2020,
von 17.00 bis 18.00 Uhr

Friedensrichterin:
Frau Ing-Britt Tampe

Ort: Rechts- und Ordnungsamt,
Pestalozzistraße 4,
01445 Radebeul

Kontakt: Telefon 0351 8311-716

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Radebeul

Zentrale E-Mail: rathaus@radebeul.de

DE-Mail: rathaus@radebeul.de-mail.de

Zentrale: 0351 8311-50

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr
Di. und Do.: 13.00 – 18.00 Uhr

Standesamt: Freitag geschlossen
Wohngeldstelle: Freitag geschlossen

Abweichend hat das Stadtarchiv folgende Sprechzeiten:

Di.: 13.00 – 18.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 11.00 Uhr

Bibliotheken:

Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 – 19.00 Uhr

Tourist-Information:

Mo. bis Fr.: 10.00 – 17.00 Uhr

**Aktuelle Informationen zur
Corona-Pandemie und Links zu
Maßnahmen und Unterstützungs-
möglichkeiten finden Sie unter:**



[www.radebeul.de/
corona.html](http://www.radebeul.de/corona.html)

Inbetriebnahme Erweiterungsbau Gymnasium Luisenstift



*Der Erste Bürgermeister Dr. Jörg Müller überreicht
Schulleiterin Heike Stolzenhain den
symbolischen Schlüssel zur Einweihung*

Auf dem Schulcampus Luisenstift kann nach Beendigung des 1. Bauabschnittes der Erweiterungsbau des historischen Luisenstifts



in Betrieb genommen werden. Im 2. Bauabschnitt – der sich unmittelbar anschließt – wird dann dieser selbst von Grund auf saniert. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II (11. und 12. Klasse) können jetzt in neuen Räumen lernen. Fachkabinette für Biologie, Chemie und Physik inkl. der Vorbereitungs- und Praktikarräume, 10 Kursräume, ein Mehrzweckraum, eine Cafeteria sowie Sanitär-

anlagen haben in dem Neubau ihren Platz gefunden.

Oberbürgermeister Bert Wendsche erklärte: „Am altehrwürdigen Luisenstifts hat der Zahn der Zeit genagt. Es ist in seinem jetzigen Zustand für einen modernen Schulbetrieb nicht mehr geeignet. Es werden dort zur Zeit ca. 750 Schüler unterrichtet. Insbesondere der Schulbetrieb der Sekundarstufe II (11. und 12. Klasse) ist geprägt durch das Kurssystem und bedarf anderer Raumkonzepte.“

Nach erfolgreichem Wettbewerb wurde im Januar 2016 der 1. Preis an das Architekturbüro „pussert kosch architekten PartGmbH BDA“ vergeben. Im Anschluss daran begann das Architekturbüro in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses die Vorplanung für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung des Gymnasiums Luisenstift.

Am 14. August 2018 erfolgte die Grundsteinlegung zum Erweiterungsbau. Bis März 2019 wurden die Rohbauarbeiten abgeschlossen und am 20. März 2019 konnte das Richtfest gefeiert werden.

Zur Durchführung der Arbeiten wurden 31 Firmen und 14 Planungsbüros – Architekten, Ingenieure und Fachplaner – beauftragt.

Die Baukosten belaufen sich inkl. Außenanlagen, inkl. Ausstattung und inkl. Planerleistungen auf 5,7 Mio. €. Der Freistaat Sachsen unterstützte das Objekt mit einer Zuwendung von rund 2,4 Mio. € aus dem Investpaket „Brücken in die Zukunft“.

Aus der Geschichte des Luisenstifts:

1857 gründete Louise Henriette von Mangoldt in Tharandt eine evangelisch-lutherische Lehr- und Erziehungsanstalt mit Pensionat für Töchter aus gebildeten Familien. Frau von Mangoldt vererbte die Schule an die Dresdner Diakonissenanstalt. Als Erweiterungsbedarf bestand, erwarb die Diakonissenanstalt 1868 den ehemaligen Fuchs'schen Weinberg und ließ dort durch die Gebrüder Ziller ein neues Schulhaus errichten, das jeweils 1872 und 1875 durch Gebäude ergänzt wurde. 1906 erfolgte die Umwandlung in eine Höhere Töcherschule, an der ab 1914 das Ablegen der Reifeprüfung möglich war. 1940 erfolgte ein Zwangsverkauf an die Stadt Radebeul. Nach Zusammenlegung der nun entstandenen Oberschule für Mädchen und dem Realgymnasium wurde 1945 daraus die Städtische Oberschule Radebeul. 1959 entstand daraus die Erweiterte Oberschule, die 1975 den Namen „Juri Gagarin“ erhielt. 1992 wurde sie mit der benachbarten Polytechnischen Oberschule zum Gymnasium Luisenstift vereinigt und erhielt 1994 den Namen Luisenstift zurück.

Neues Angebot für Touristen im Sanierungsgebiet

Die Stadt Radebeul und die Elbland Verlags- und Redaktions GmbH haben einen Touristischen Informationspunkt eingerichtet



Touristischer Informationspunkt Radebeul-West

Jetzt ist es endlich soweit! Radebeul-West hat den lang ersehnten Touristischen Informationspunkt. „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der Elbland Verlags- und Redaktions GmbH dieses Angebot künftig bereitstellen können“, erklärt Oberbürgermeister Bert Wendsche. Der Wunsch und Bedarf nach einer Anlaufstelle für Touristen in West ist nicht neu, bereits im Jahr 2014 hatte der Stadtrat im Grundsatzbeschluss zur Touristischen Infrastruktur dies vorgesehen. „Wir als Stadt können dies nicht im Alleingang realisieren, dies würde unsere Möglichkeiten überfordern. Daher sind wir auch in West auf einen Partner angewiesen“, erläutert Heike Thiele, Sachgebietsleiterin Tourismus und Stadtmarketing in der Stadtverwaltung. Wie bereits in der Hoflößnitz setzt man auf einen Touristischen Hotspot, der neben seinem „Tagesgeschäft“ auch die grundlegenden Angebote einer touristischen Beratung qualitativ hochwertig leisten kann. „Der DDV-Treffpunkt hat ohnehin bisher das fehlende touristische Angebot in West schon so ein bisschen kompensiert“, meint Petra Gürtler, Geschäftsführerin der Elbland Verlags- und Redaktions GmbH. Ob Fahrschein, Veranstaltungsticket oder Wanderkarte, wenn Touristen zu uns kamen, haben wir unser Bestes gegeben, sie gut zu beraten und für das Elbland zu begeistern“, so die Geschäftsführerin.

Nicht nur „Flyerauslagestelle“

Das dies eine durchaus sehr anspruchsvolle Aufgabe sein kann, sind sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Tourist-Information der Stadt bewusst. „Wenn Touristen zu uns kommen, sind es oft Dresden-Reisende, die einen Tagesausflug ins Elb-

land unternehmen. Viele sind sehr überrascht über die Schönheiten und Möglichkeiten in der Region, sie sind jedoch zumeist eher wenig vorinformiert“, weiß Heike Thiele. Beratung und Service stehen hier im Vordergrund, allein die Auslage von Broschüren sei da wenig hilfreich. „Touristen sind von der Flut oft überfordert und entscheiden sich am Ende für gar nichts. Unsere Aufgabe liegt darin herauszufinden, was Ihnen am meisten Freude bereiten würde und entsprechende konkrete Vorschläge zu unterbreiten, bis hin zum Heraussuchen der passenden ÖPNV Verbindung und den richtigen Tickets“, so die Sachgebietsleiterin. Das sei sehr zeitintensiv und unterliege nicht unbedingt allein nur einem wirtschaftlich orientierten Denken. Darüber hinaus müssen Tourist-Informationen und auch Touristische Informationspunkte eine ganze Reihe von Kriterien erfüllen um eine Zertifizierung des Deutschen Tourismusver-

zen kann. In dem wir auch Touristen einen Anreiz geben in die Bahnhofstraße abzubiegen, erhoffen wir uns eine Erhöhung der Laufkundschaft für die Geschäfte“, erläutert Oberbürgermeister Bert Wendsche. Die Funktion als Bürgertreff bleibt dennoch erhalten. Bürger können sich hier ebenso über das Sanierungsgebiet informieren, Aushänge und Veranstaltungen werden hier in gewohnter Weise stattfinden.

Start am 1. Oktober 2020

Nach einer sportlichen Umbauphase von nur 3 Monaten hat der neue DDV-Treffpunkt mit Touristischem Informationspunkt zum 1. Oktober seinen Betrieb aufgenommen. Neben dem Verkauf von Veranstaltungs- und ÖPNV-Tickets werden Gäste hier nun auch zu Übernachtungsmöglichkeiten in Radebeul beraten, Stadtführungen vermittelt oder auch typisch Radebeuler Produkte verkauft.



Petra Gürtler, Geschäftsführerin der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland, begrüßt Oberbürgermeister Bert Wendsche und Carsten Dietmann, Geschäftsführer der DDV Mediengruppe im neuen touristischen Informationspunkt in Radebeul-West.

bandes zu erlangen. Neben Mehrsprachigkeit, sehr guter Beratungsqualität und vielfältigen Serviceleistungen, spielen das Erscheinungsbild und die Ausbildung der Mitarbeiter eine wichtige Rolle. „Einen Partner zu finden der all diese Anforderungen erfüllen kann ist gar nicht so leicht“, erklärt Heike Thiele. Daher freue man sich ganz besonders, dass dies nun gelungen sei.

Vom Bürgertreff zum Touristischen Informationspunkt

Die neue Anlaufstelle hat ihr Quartier in der Bahnhofstraße 8 bezogen, dem bisherigen Bürgertreff. „Wir haben uns entschieden, dem von der Lage und Größe optimalen Ladengeschäft eine neue Bestimmung zu geben, die den Zielen des Sanierungsgebietes eher entspricht und auf diese Weise die Gewerbetreibenden auf der Bahnhofstraße gut unterstüt-

Die Elbland Verlags- und Redaktions GmbH setzt dabei auf ein modernes und hochwertiges Ambiente mit separatem Beratungstresen und multimedialen Angeboten. „Wir wollen die Schönheiten Radebeuls bei uns ins richtige Licht setzen“, so Petra Gürtler. Der Geschäftsführerin war es daher besonders wichtig, dass auch Videoclips und großformatige, hinterleuchtete Bilder von Radebeul bei der Inneneinrichtung zum Einsatz kommen. „Dieses Format wird sehr gut von unseren Kunden und Gästen angenommen. Auf diese Weise vermitteln wir nicht nur Fakten sondern Lebensgefühl und Atmosphäre, was bei einer „Stadt zum Genießen“ ja ganz besonders wichtig ist.“

Daniela Bollmann,
Amtsleiterin Zentrale Leitstelle

„Radebeul jobbt“

und Berufsinformationstag
„BiT Coswig/Radebeul“ 2021

Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung „Radebeul jobbt“ am 6. März 2021, 9.30–13.00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul, Straße des Friedens 58 in Radebeul, stattfinden.

„Radebeul jobbt“ ist eine Plattform für Ausbildung und Beschäftigung in unserer Region und bietet Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, ihren Fachkräftebedarf zu sichern. An diesem Tag können Unternehmen mit interessierten Schülern und Arbeitssuchenden Kontakte knüpfen und ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Ausbildungsangebote mit der Präsentation der einzelnen Berufsbilder. Besonders wichtig für viele Jugendliche ist es, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Praktika und Ferientätigkeit auszutesten, dazu sind die entsprechenden Angebote in Unternehmen wichtig. Auf der Internetseite unserer Stadt www.radebeul.de wird aktuell der Stand der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen veröffentlicht. Ebenso werden die Ausbildungsberufe der einzelnen Unternehmen bekannt gemacht. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit der aktuellen Angebote freier Stellen in Unternehmen und Institutionen. Für interessierte Arbeitssuchende und Unternehmen wird mit der Veranstaltung die Möglichkeit gegeben, sich persönlich kennen zu lernen.

Seitens des Beruflichen Schulzentrums Meißen-Radebeul werden an diesem Tag die Fachkabinette und Labore geöffnet, um Einblicke in die Ausbildungsangebote und -möglichkeiten des Beruflichen Schulzentrums in Radebeul zu geben.

Interessierte Unternehmen und Institutionen melden bitte ihr Teilnahmeinteresse bis zum 31. Dezember 2020 an wifoe@radebeul.de.

Im Rahmen der „Woche der offenen Unternehmen – Schau rein“ werden die Städte Coswig und Radebeul am 11. März 2021 wieder mit dem Berufsorientierungstag „BiT Coswig/Radebeul“ die Möglichkeit nutzen, insbesondere Schülern einen Blick in die Unternehmen zu bieten.

www.radebeul.de/radebeul_jobbt.html

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung. Telefon: 0351 8311-910 oder E-Mail: wifoe@radebeul.de

Gabriele Bäßler
Referentin Projekt- und Investorenleitstelle



Anlässlich des 30jährigen Jahrestages der Deutschen Einheit wurde von der Fraktion Bürgerforum/Grüne/SPD angeregt, 3 Bäume symbolisch für Einigkeit, Recht und Freiheit feierlich zu pflanzen. Der Stadtrat hat diesen Antrag einstimmig beschlossen. Die Bäume wurden gepflanzt und am 2. Oktober 2020, dem Vorabend des Jahrestages, erfolgten die Enthüllung einer Gedenktafel und ein gemeinsames Anwässern der Bäume. Die Feierstunde wurde musikalisch vom Posauenchor der Friedenskirchgemeinde unrahmt.

Wanderausstellung „Effiziente Mobilität“

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH präsentiert die aktuelle Wanderausstellung „Effiziente Mobilität“ zum ersten Mal nach ihrer Überarbeitung im Stadtbauamt der Stadtverwaltung Radebeul. Vom 2. November 2020 bis 11. Dezember 2020 können Interessierte die Ausstellung besichtigen:

Ausstellungsort:
Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8
01445 Radebeul

Öffnungszeiten:
Montag von 9.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Die inhaltlich überarbeitete Ausstellung informiert auf drei Schautafeln über die Themen „Elektromobilität“, „Intelligente Verkehrssysteme“ und „Mobilität in der Zukunft“, wobei zu

jedem Thema auch der regionale Bezug zum Freistaat Sachsen hergestellt wird. Zur Ausstellung gehören außerdem fünf Exponate. Zu sehen gibt es eine Road-Side Unit, mit dessen Hilfe Informationen zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur ausgetauscht werden können. Daneben wird eine Batterie eines Plug-In Hybridfahrzeugs, Ladestecker für Elektrofahrzeuge sowie ein Elektromotor, der in seine Einzelteile zerlegt wurde, gezeigt. Im Zuge der Überarbeitung ist das Anschauungsobjekt eines Laserscanners, der zur sensorischen Umfelderkennung von modernen Fahrzeugen dient, neu hinzugekommen.

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist das unabhängige Kompetenz- und Beratungszentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung und Energieeffizienz. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank – Förderbank –.

Ausstellung im Sozialrathaus

Auch in unserem „Sozialrathaus“, auf der Hauptstraße 4, werden über die drei Etagen kleine Ausstellungen gezeigt. Waren zuletzt schwarz-weiß Fotografien von Bäumen zu sehen, wird aktuell eine neue Ausstellung zum 30-jährigen Jubiläum der Familieninitiative gezeigt: Wer etwas will, findet Wege, wer etwas nicht will, findet Gründe. 30 Jahre Familieninitiative

Warum entstand vor 30 Jahren die Idee „Familieninitiative Radebeul e. V.“?

Aus eigener Betroffenheit wollten damals junge Eltern gesellschaftlich etwas verändern. Sie wollten der staatlich-gesellschaftlichen Bevormundung etwas Eigenes entgegenset-

zen. Sie wollten selbst gestalten, Eltern stärken, Gemeinschaft demokratisch leben. Sie bauten ihr Haus ... und es entstand die Fami. Wenn auch nicht all ihre Träume wahr wurden – heute hat das Familienzentrum einen festen Platz in Radebeul und wird von Jung und Alt gut angenommen, besucht und unterstützt. Wir freuen uns, im Rahmen dieses Jubiläums bis 31. Dezember 2020 die Ausstellung „FamilienFreunde initiativ“ bei der Stadtverwaltung Radebeul im Amt für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, zu präsentieren.

Elmar Günther,
Leiter Amt für Bildung, Jugend und Soziales



Bitte beachten!

Aufgrund der Feiertage und des Jahreswechsels ist der Redaktions- und Anzeigenschluss für das Amtsblatt Januar 2021 bereits der

2. Dezember 2020.

Später eingehende Manuskripte und Anzeigen können leider nicht berücksichtigt werden.

Schließzeiten der Stadtverwaltung Radebeul

zum Jahreswechsel 2020/
2021

Das Rathaus und alle Dienststellen (inkl. Bibliothek) und Kindereinrichtungen, bis auf das Sachgebiet Tourist-Information und Stadtmarketing, bleiben zum Jahreswechsel von 2020 zu 2021 vom 28. bis 30. Dezember 2020 geschlossen.

Die Touristinformation hat vom 28. bis 30. Dezember 2020 von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Ab 4. Januar 2021 gelten die üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung. (siehe Seite 4)

Bewohnerparkausweise

Informationen für Inhaber:

Wir möchten alle Inhaber von Bewohnerparkausweisen darauf hinweisen, dass diese für das Jahr 2021 neu zu beantragen sind. Der Antrag ist bis spätestens 31. Dezember 2020 zu stellen. Ihm ist eine Kopie des Fahrzeugscheines beizufügen.

Die Beantragung kann schriftlich (Pestalozzistraße 4, 01445 Radebeul), per Fax (0351 8311-713) oder per E-Mail (verkehr@radebeul.de) erfolgen.

Die Zustellung erfolgt per Post.

Herr Schuster,
Sachgebiet Verkehrsangelegenheiten,
Rechts- und Ordnungsamt

WEINHERBST mit Wandertheater und Musik

Rückblick



Alljährlich im September lädt Radebeul zu einem farbenfrohen Fest rund um den sächsischen Wein, bei dem sich Kultur und Genuss auf unverwechselbare Weise verbinden.

Die Vorfreude war groß, die 30. Ausgabe des Weinfestes und das 25. Internationale Wandertheaterfestival 2020 zu einem ganz besonderen Erlebnis zu gestalten. Es wurde besonders, doch anders als gedacht. Bis zuletzt war nicht sicher, ob und wie dieses Fest durchgeführt werden konnte. Konzepte wurden geschmiedet und wieder verworfen. Am 31. August dann gab die Stadt den Startschuss für die Umsetzung der Pläne. Am 1. September begann ich meine Arbeit als Kulturamtsleiterin in Radebeul und war damit gleich mitten

im Epizentrum des Geschehens. Ich erlebte, wie in kürzester Zeit Hygiene-, Sicherheits- und Verkehrskonzepte erarbeitet und Händler akquiriert wurden. Parallel dazu entstand ein umfangreiches kulturelles Programm mit Musik und Theateraufführungen. Dann endlich kam auch grünes Licht vom Gesundheitsamt für das neue Format, bei dem das beliebte Fest von den Elbauen in Altkötzschenbroda bis hinauf zu den Weinbergen getragen wurde. Dezentral und mit Besucherzählung. Würde das Konzept aufgehen? Es wurde ein Erfolg. Die Veranstaltungen an fast allen Orten waren gut besucht und weder Kälte noch Regen konnten unsere Gäste abhalten. Unser Mut, neue Wege zu beschreiben, um auch unter schwierigen Rahmenbedingungen Kultur für viele Menschen erlebbar zu machen, wurde belohnt. Ich bin sehr stolz auf mein Team, das mit all seiner Erfahrung und vollem Engagement diese Herausforderung gemeistert hat. Es ist mir ein besonderes Anliegen, an dieser Stelle allen zu danken, die durch ihre Unterstützung und ihr verantwortungsvolles Verhalten zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Wir danken allen Partnern, den Händlern, Gewerbetreibenden und Gastronomen, unseren Winzern, den vielen Helfern und natürlich den begeisternden Künstlern. Besonders möchte ich den Anwohnern für Ihr Verständnis danken. Unser Fest war ein so wichtiges Signal der Hoffnung, der Lebensfreude und der Zuversicht, das wir allen auch für die vor uns liegende Zeit auf den Weg geben möchten.

Dr. Gabriele Lorenz,
Amtsleiterin für Kultur

Kunstpreisträger 2020: Gottfried Trepte

Auszüge aus der Laudatio von Stephan Hoberg (Diplomtheologe), Kunstpreisverleihung 2020 an Kirchenmusikdirektor Gottfried Trepte:

„[...] Gottfried Trepte kam 1993 als Kantor und Organist an die Lutherkirche und hat seitdem eine vielfältige kirchmusikalische Arbeit in Radebeul geschaffen. [...] Mit der Luther-Kantorei gestaltet er neben zahlreichen Gottesdiensten jedes Jahr aufs Neue das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Außerdem erklingt unter seiner Leitung zweimal im Jahr ein großes chorsinfonisches Werk [...]. Das Besondere bei all diesen Aufführungen ist, dass es ihm immer wieder gelingt, mit feinem Gespür für die Mitwirkenden und hohem künstlerischen Anspruch die Vielfalt zum Klingen zu bringen. [...] Wenn bei den Chorälen des Weihnachtsoratoriums die Kinder der Kurrende in der ersten Reihe stehen, dahinter die Sängerinnen und Sänger der Luther-Kantorei, in der alle Generationen vertreten sind, davor ein Orchester aus Laien- und Profimusikerinnen und -musikern und dann alle gemeinsam musizieren, dann wird die herausragende Leistung Gottfried Treptes „hör-



Kunstpreisträger 2020 Gottfried Trepte und Oberbürgermeister Bert Wendsche

bar“. [...] Musik kann unsichtbare Grenzen überwinden und Brücken bauen.

[...] Gottfried Trepte ist genau das durch sein langjähriges künstlerisches Wirken hier in Ra-

debeul immer wieder gelungen: verschiedene Menschen zusammen zu bringen und mit dieser Gemeinschaft in der Stadt Radebeul etwas Neues zu schaffen. [...]“

Moritz-Ziller-Preis 2020 geht an Architekturstudent aus Dresden

Stadt Radebeul vergibt zum vierten Mal deutschlandweiten Städtebau-Preis zur Nachwuchsförderung



Oberbürgermeister Bert Wendsche (rechts) übergibt die Preisskulptur an Gregor Hunold (links). Der Erste Bürgermeister Dr. Jörg Müller (Mitte) hielt die Laudatio.

Zu Ehren der Gebrüder Ziller, die im 19. Jahrhundert einen bedeutenden Beitrag zur Städtebau- und Gartenkultur in der Löbnitz leisteten, lobt die Stadt Radebeul i.d.R. alle drei Jahre den Ideenwettbewerb Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung aus.

Radebeul ist geprägt durch die lange historische Weinbautradition, ist aber ebenso ein wichtiger Industrie- und Gewerbestandort. In diesem Spannungsfeld der wachsenden Ansiedlung von Handels- und Gewerbeansied-

lungen steht auch das Umfeld von Schloss Wackerbarth. Bisher von großflächigen Neuan siedlungen sowohl von Wohn- als auch Gewerbebauten freigehalten, ist das südlich von Wackerbarth gelegene Areal zwischen Bahnlinie und Meißner Straße eine der wenigen noch vorhandenen potentiellen Flächen für Neuan siedlungen.

Tragfähige Ideen zur Struktur und Gestaltung dieses Wettbewerbsgebietes wurden im Rahmen des diesjährigen Ideenwettbewerbs ge-



Eine Anerkennung erhielten Maximilian Mohr und Christoph Kollert.

sucht. Wesentlich war die Formulierung von hohen städtebaulichen, hochbaulichen und freiraumplanerischen Ideen, die zwischen den bestehenden konträren Funktionen vermitteln. Ziel war es daher, vorhandene Flächen zukunftsfähig zu gestalten, ohne dabei die Identität von Schloss Wackerbarth und der umgebenden Situation zu beeinträchtigen.

Teilnehmen durften Studenten und Absolventen der Fachrichtungen Stadtplanung, Landschaftsarchitektur und Architektur, die das



Preisträgerarbeit
von Gregor Hunold



Anerkennungsarbeit von
Maximilian Mohr und
Christoph Kollert

35. Lebensjahr bei Ablauf der Einreichungsfrist nicht überschritten haben.

Der Verfasser der Preisträgerarbeit, Gregor Hunold (Architekturstudent an der TU Dresden), formuliert aus Sicht der Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. Martin von Nedden (Stadtplaner aus Leipzig) grundlegende Vorschläge zu räumlichen Interventionen. Zunächst erfolgt eine Nutzungsverteilung auf beiden Seiten der Meißner Straße. Diese sei so flexibel und offen angelegt, dass Anpassungen im Verlauf einer vielleicht länger verlaufenden Realisierung leicht möglich sind, ohne dass die Grundzüge der Planungen infrage gestellt werden.

Das südlich von Schloss Wackerbarth gelegene Gelände wird freigehalten. Der ihm gebührende Wirkungsraum bliebe auf diese Weise belassen. Die damit verbundene Aufweitung

rechts und links der Meißner Straße erzeuge eine wohlthuende Zäsur.

Durch die Fortführung von historisch bereits angelegten Wegen werden die nordwestlich befindlichen Betriebsneubauten und die südöstlich angeordneten Gewerbenebauten mit der barocken Schloss- und Gartenanlage verbunden. Baustrukturell nimmt das Neubaugebiet im Südosten eine kleinteilige Körnung auf und respektiere so die umliegenden Bestandshäuser. Dadurch finde die traditionelle Bebauungsstruktur der Meißner Straße einen adäquaten Abschluss. Vage in ihren Aussagen blieben jedoch alternative Nutzungsperspektiven jenseits der Gewerbenutzung. Die Qualitäten der Preisträgerarbeit liegen laut dem Preisgericht in dem sensiblen Herangehen an die sehr unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten des Wettbewerbsgebietes. Ein durchdachtes Wegenetz verwebt die einzelnen in der Körnigkeit und Dimension an

den Bestand angepassten Nutzungsflächen. Für die grundlegenden stadtgestalterischen und baulichen Probleme des Plangebietes wurden behutsame und realistische Ideen im Geiste der Ziele des Moritz-Ziller-Preises entwickelt.

Eine Anerkennung erhalten Maximilian Mohr und Christoph Kollert (Stadtplaner aus Berlin). Der Fachjury zufolge konnten sie auf Basis tiefergehender Analysen ein robustes Planungskonzept entwickeln. Es ermögliche eine Vielfalt an Nutzungen, die als Reaktion auf die unterschiedlichen Räume und Situationen gesehen wurde. Mit der Entscheidung, die südlich des Staatsweingutes gegenüber liegende Fläche als Park zu gestalten, bestehe die Chance, die barocke Schloss- und Gartenanlage sowohl visuell als auch funktional besser in die Kulturlandschaft Radebeuls einzubinden. Als besonders visionär wurde hier die vorgeschlagene Fuß- und Radwegeverbindung bewertet, welche die Querung der Bahntrasse in Richtung Elbe ermöglicht. Sowohl der Elbraum wie auch der Bahnhof Kötzschenbroda wären damit über kurze Wege angebunden. Die Neubebauung zwischen Meißner Straße und Bahnlinie greift die bauliche Bestandsstruktur auf, andererseits konterkarriere sie wegen ihrer starken Verdichtung die eigentliche Identität des Ortes. Schwer zu realisieren seien nicht zuletzt die kleinteiligen Bautypologien entlang der Bahnlinie, da sie den steigenden Anforderungen im Lärmschutz nicht gerecht werden würden. Die Arbeit überzeugt das Preisgericht durch ihre hohen freiraumplanerischen Qualitäten, gerate jedoch im Baulichen mit den örtlichen Gegebenheiten in Konflikt, die aufgrund ihrer teils identitätsstiftenden Wirkung zu respektieren seien.

Die Verleihung konnte nicht, wie ursprünglich geplant und in den Vorjahren üblich, am Tag der Architektur stattfinden. Sie wurde coronabedingt terminlich verschoben und fand erstmalig im geschlossenen Rahmen zusammen mit der Radebeuler Kunstpreis-Verleihung am 17. Oktober 2020 im Gewölbekeller von Schloss Wackerbarth statt. Der Preisträger erhält neben dem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro (2.500 Euro von der Stadt Radebeul und 2.500 Euro Sonderpreis der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank –) noch eine künstlerisch gestaltete Preisskulptur. Die Anerkennung ist mit 750 Euro der Sächsischen Aufbaubank dotiert.

Alle Wettbewerbsbeiträge sind ab 26. Oktober 2020 im Technischen Rathaus (Flurbereich im 1. OG) für die Öffentlichkeit zugänglich.

Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister

Ein hörvergnügliher Bildungsabend: Ludwig van Beethoven in der Lößnitz

Mit seinen erstklassigen Symphonien, Klaviersonaten und Streichquartetten legte Ludwig van Beethoven (1770–1827) den Grundstein für die Musik eines neuen Jahrhunderts. Auch in der Lößnitz wurden seine Kompositionen stets bewundert und bejubelt. Anlässlich seines 150. Geburtstages lud die Volkshochschule Radebeul am 26. Oktober 1920 interessierte Klangliebhaber und Beethovenbewunderer zu einer Gedächtnisfeier zu Ehren des Genies ein.

Das Radebeuler Tageblatt lässt uns an diesem hörvergnüglihen Bildungsabend teilhaben:

Zunächst sprach der Musikhistoriker Friedrich von Coester aus Niederlößnitz über das bewegte Leben des Ausnahmekünstlers. Obwohl es von Missgeschick, häuslicher Not und Einsamkeit, körperlicher Leiden, Enttäuschungen und Entbehrungen geprägt war, vermochte er es dennoch, solch ein erhabenes und herausragendes Werk zu erschaffen, und der Nachwelt als dieser besonders beeindruckende Charakter in Erinnerung zu bleiben.

Beethoven gilt als einer der größten Tondichter aller Zeiten. Die Schöpfungen, die sein Wesen am meisten kennzeichnen, gehören einesteils der Instrumental-, andernteils der Kirchenmusik an. In seinem Schaffen wurde er wesentlich von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) beeinflusst, ohne dessen Requiem beispielsweise Beethovens „Missa Solenne“ in der uns vorliegenden Gestalt kaum zu denken ist. Auch Johann Sebastian Bach (1685–1750) ist bestimmend für Beethoven gewesen. Bachs Fähigkeit, das Publikum emporzuheben aus irdischem Bann und Nöten in die rein ideale Welt, verwandelt sich bei Beethoven in ein Ringen der Menschenseele nach Licht, Liebe und Leben. Ergänzend nährt sich seine Weltanschauung nicht nur vom Christentum, sondern auch von althistorischen Elementen. Ähnlich wie Friedrich Schiller (1759–1805) entwickelte er sich zu einem der größten Vorkämpfer des Idealismus, also dem Streben nach höchsten Idealen und größten Werten. Den Schwerpunkt seiner Kompositionen bilden dabei seine orchestralen Instrumentalwerke. Ist in den beiden ersten (C- und D-Dur) Beethovens Kunststil noch nicht rein erkennbar – nur stellenweise kündigt sich der stürmische Meister an –, so richtet sich in der dritten, der Eroica, der Geist

Beethovens in seiner ganzen monumentalen Ausdrucksform und heroischen Lebhaftigkeit vor uns auf. Die vierte Sinfonie (B-Dur) schildert die inneren Kämpfe des Genies, die es zu erleben und zu bewältigen hat. Der Inhalt der C-Moll-Symphonie lässt sich mit dem sprachlichen Bild beschreiben: durch die Nacht zum Licht. Das berühmteste Orchesterwerk ist bekanntermaßen die neunte Sinfonie, zu der kein geringerer als Richard Wagner (1813–1883) ein erklärendes Programm geschrieben



hatte. Sie ergreift wie ein durch seine Erhabenheit und Gewalt fesselndes Naturschauspiel. Jedenfalls ist sie in der Kreation, wie sie uns Beethoven hinterließ nicht mehr zu übertreffen, und es zeigt sich: was Joseph Heydn (1732–1809) begründet und Mozart weiter ausgebaut hatte, das bringt Beethoven zur Vollendung. Einige seiner wichtigsten Werke schuf er schließlich sogar im Zustand zunehmender Schwerhörigkeit.

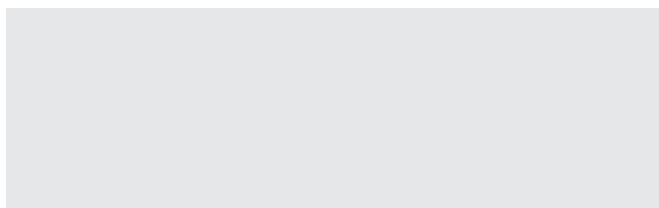
Der zweite Teil des Abends war der Einführung in die Werke gewidmet, die am nächsten Tag bei einem Kammermusikabend der Brüder Johannes und Kurt Striegler zur Aufführung kommen sollten. Die C-Moll-Sonate für Violine und Klavier galt ihnen als das wertvollste In-

strumentalduett Beethovens. Der Ernst dieser Tondichtung wird durch c-Moll gekennzeichnet. — Die kleine Romanze in F-Dur ist ein Stück von reicher melodischer Erfindung. — Das etwa 40-minütige Werk der A-Moll Sonate (Nr. 9, op. 47), welche dem französischen Komponist, Dirigent und Violinist Rudolphe Kreutzer (1766–1831) gewidmet und gemeinhin als Kreutzer-Sonate bekannt ist, charakterisiert durch eine komplexe Klangfülle: Virtuosität, überraschende Modulationen, weite melodische Bögen und abwechslungsreiche Sätze – vom furiosen ersten Satz über den meditierenden zweiten bis zum jubelnden Finale. Violine und Klavier kämpfen gegeneinander: im Vorspiel beginnt die Violine im mehrstimmigen Solo mit einem ungeheuren Ritt über den A-Dur-Akkord, gleichsam eine Kriegserklärung gegen das Klavier. Das Presto zeigt sich als ein herrlicher, sehr ausgeführter Satz von äußerst starkem Ausdruck. Das Finale, ein gewaltiger Prestosatz von 538 Takten, ist ein Vorläufer der großen typischen Schlussätze Beethovens. Es ist der Tummelplatz höchster kontrapunktischer Meisterschaft. Der vortragende Friedrich von Coester unterstützte hierzu seine eingehenden Erläuterungen durch einige Beispiele am Klavier. Die Kreutzer-Sonate wartet dabei nicht nur mit technischen Herausforderungen auf, sondern es ist darüber hinaus auch noch dem tiefgehenden Gehalt des Werkes Rechnung zu tragen. Wie alle „Violinsonaten“ von Mozart und Beethoven ist sie indes „für Piano-forte und Violine“ geschrieben, nicht für „Violine und Klavier“. Diese Bezeichnung kam erst später in der „Romantik“ auf.

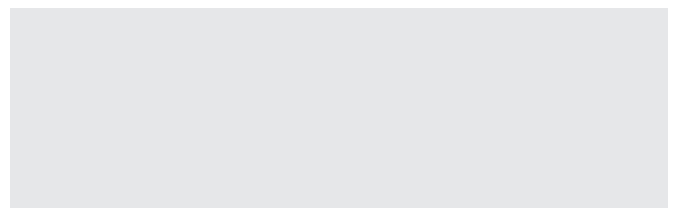
Ludwig van Beethoven gilt als der meistgespielte klassische Komponist und als einer der wichtigsten Botschafter der europäischen Kultur. Sein Werk ist zeitlos aktuell und verweist uns auf zentrale Identitäts- und Zukunftsthemen unserer Gesellschaft. Er war ein radikaler Künstler, der sich immer wieder neu erfunden hatte, der die Grenzen der Musik erweiterte und gesellschaftliche Umstände in Frage stellte. Weltweit inspiriert er Kunst- und Kulturschaffende sowie Publikum bis heute ins Jahr 2020 – dem Jubiläumsjahr anlässlich seines 250. Geburtstages.

Maren Gündel,
Stadarchiv Radebeul

Anzeige



Anzeige



Originalquellen ins Netz! Familienforschung jetzt erleichtert

Was sind meine Wurzeln? Die Frage nach der eigenen Herkunft geht schnell einher mit der Frage: wer bin ich? Unter Familienforschung versteht man die möglichst lückenlose Erforschung der Ahnen (Vorfahren), sowie der Kinder-/Enkel-/Urenkelgeneration (Nachfahren) mittels urkundlicher Belege.

Hinter jedem Namen der Ahnenkette verbirgt sich ein individuelles Schicksal, welches entdeckt werden will, man ist Teil eines Generationengewebes, zu dem sich die eigene Existenz dazu flicht. Neugier und Identitätssuche sind Impulse, welche die Genealogie hierzulande aktuell boomen lassen, mit weiterhin steigender Tendenz und immer jünger werdenden Familienforschern. Die Erkundung tangiert Lebensumstände, sozialen Stand oder Beziehungsgefüge des Klans - wer weiß, auf was man stößt; überraschende Erkenntnisse und aufgedeckte Geheimnisse inklusive. Doch so unübersichtlich wie manche generationsübergreifenden Familienverhältnisse, gestaltet sich auf den ersten Blick das weite Feld der Genealogie. Um Ihnen dabei zu helfen Licht ins Dunkel der eigenen Ahnenreihe zu bringen und Ihre Vorfahren kennen zu lernen, präsentiert Ihnen das Stadtarchiv ein wertvolles Instrument: die Online-Bereitstellung von Namensverzeichnissen der standesamtlichen Überlieferung auf der Internetseite der Stadtverwaltung Radebeul in Form von eingescannten Originalbüchern mit Listen von Personennamen, Wohnadressen und dazugehörigen Urkundennummern – beginnend mit dem Jahr 1876, d.h. es erwartet Sie altdeutsche und neudeutsche Schrift mit Hand, später mit Schreibmaschine geschrieben.

Die sogenannten Personenstandsunterlagen sind Dokumente bzw. Registerbücher, die ursprünglich im Standesamt entstehen. Sie enthalten sämtliche Elementardaten einer Person und bilden damit die grundlegende Dokumentation für Fragen der Rechtssicherheit in Einzelfällen bzw. ganzer Familiensammenhänge und dadurch auch in gesamtgesellschaftlicher Dimension. So betreffen jährlich mehr als 1/3 aller an das Stadtarchiv gerichteten Anfragen vielschichtige Inhalte aus den Personenstandsunterlagen. Oftmals sind jedoch nur etwaige Zeiträume oder lückenhafte Personendaten bekannt, wo

durch sich die Recherchen z.T. sehr umfangreich gestalten. Nun wird es für alle interessierten BürgerInnen möglich, selbstständig die Namensverzeichnisse zu erkunden. Damit orientiert sich das Stadtarchiv ganz bewusst und zielgerichtet auf die bestehenden Erwartungen seiner NutzerInnen. Die Bereitstellung von Erschließungsdaten deutschlandweit bzw. global in zeit- und ortsunabhängiger Form dient zugleich der Entlastung des Archivpersonals von zeitaufwändigeren Ein-



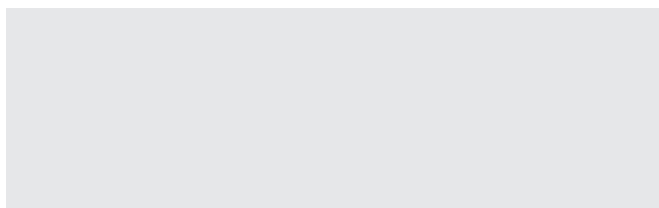
zelfallrecherchen. Es setzt dadurch Kapazitäten frei für andere Archivierungsaufgaben oder für die Erweiterung von Angeboten für das Archivpublikum, etwa dem Ausbau der Digitalisierung im Stadtarchiv. Die Registerbücher können jedoch neben dem Haupteintrag am Rand beigeschriebene, zu schützende sensible Vermerke und additive Hinweise enthalten. Bei diesen können gesetzliche Fristen zum Schutz persönlicher Daten noch nicht abgelaufen sein, sodass die Publikation dieser Registerbücher noch nicht möglich ist. Anders sieht es mit den Namensverzeichnissen aus, hier ist die Veröffentlichung nach vorheriger Prüfung rechtlich unbedenklich. Die Trennung von Kirche und Staat führte am 01.01.1876 zu der flächendeckenden Ein-

richtung von Standesämtern. Während heute das Standesamt in der Alten Post für ganz Radebeul zuständig ist, gab es in der Geschichte der Lößnitz für eine gewisse Zeitspanne einstmals 4 verschiedene Standesamtsbezirke: so auch für Kötzschenbroda, Wahnsdorf und Naundorf. Dementsprechend sortieren sich auch die Namensverzeichnisse in diese 4 Kategorien von unabhängig voneinander geführten Standesämtern. Allerdings liegen nicht alle in der Lößnitzgeschichte entstandenen Personenstandsunterlagen in den Beständen des Stadtarchivs. Denn im Rahmen gesetzlicher Vorgaben und sog. Fortführungsfristen teilen sich das Standesamt und Stadtarchiv die Pflege dieser wertvollen Quelle.

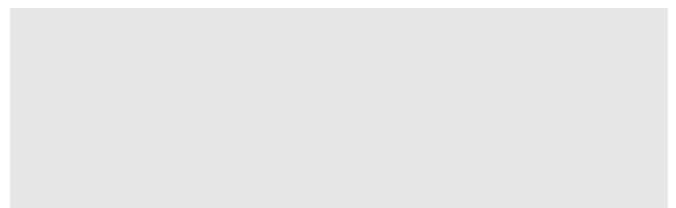
Wie finde ich also meine Vorfahren in den Namensverzeichnissen? Nun, zunächst muss man wissen, dass die Bücher alphabetisch sortiert und nach Jahren gegliedert sind. Beim Durchsuchen eines bestimmten Buchstabens sind außerdem Nachtragungen wegen Platzmangels an hinterer Stelle im Verzeichnis zu beachten. Suche ich auch im richtigen Standesamt: müsste ich eigentlich im Wahnsdorfer statt im Radebeuler Namensverzeichnis nachschauen? Geben Sie daher auf die jeweils richtige Zuständigkeit gut Acht. In den Geburtsverzeichnissen muss immer nach dem Geburtsnamen gesucht werden, während bei Sterbefällen nach der zuletzt gültigen Schreibweise zu recherchieren ist. Die Namenslisten der Eheschließungen sind zuweilen zweigeteilt: zuerst nach dem Nachnamen des Ehemannes und im zweiten Buchteil nach dem Geburtsnamen der Ehefrau. Haben Sie einen Ihrer Vorfahren entdeckt? Schreiben Sie uns eine E-Mail an stadtarchiv@radebeul.de, wenn Sie den dazugehörigen Registerauszug bestellen möchten. Wir freuen uns sehr, dass Sie das Informationsangebot zur breiten Nutzbarmachung und die Einladung annehmen, Ihre Familiengeschichte zu erforschen und wünschen viel Freude und Erfolg! Passend zum Welttag der Wissenschaft am 10. November finden Sie die Dateien unter: www.radebeul.de -> Leben und Wohnen -> Aktuelles aus dem Stadtarchiv

Maren Gündel,
Stadtarchiv Radebeul

Anzeige



Anzeige



Spendenauf Ruf für Vereine

Im August Amtsblatt wurden Radebeuler Initiativen und Vereine aufgerufen, sich mit einer Projektidee für eine Spendenaktion zu bewerben.

Aus den eingegangenen Ideen wurden vier Bewerbungen ausgelost.

Diese werden im Folgenden kurz vorgestellt. Alle vier Projekte verdienen Unterstützung. Haben Sie einen Favoriten gefunden? Dann spenden Sie gern auf das beim Projekt aufgeführte Konto oder nutzen Sie die Spendenplattform von TEAM Radebeul unter www.team-radebeul.de/spenden

Die Spendenbescheinigung bekommen Sie direkt vom jeweiligen Verein zugestellt.

Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft eines oder mehrere der aufgeführten Projekte zu unterstützen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Freundeskreis der Landesbühnen Sachsen GmbH und der Felsenbühne Rathen e.V.



Kostenfreies Theatererlebnis des Stückes „Peter Pan“

Der Freundeskreis der Landesbühnen Sachsen GmbH und der Felsenbühne Rathen e.V. engagiert sich seit Jahren um die ideellen und finanziellen Förderungen für die Theaterkunst.

Der Verein ist ein Zusammenschluss von Theaterfreunden und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke auf kulturellem Gebiet. In den vergangenen Jahren haben wir musikalische, künstlerische Projekte in Schulen, Ballett und Jugendtheateraufführungen unterstützt. Für das Jahr 2021 hat sich der Verein etwas ganz Besonderes vorgenommen. In der Sommerspielzeit der Landesbühnen Sachsen möchten wir ca. 600 hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und

ihre Begleiter zu einem kostenfreien Theatererlebnis des Stückes „Peter Pan“ in das Theaterzelt im Kurort Rathen einladen. Für diese Kinder ist ein Theaterbesuch nichts Selbstverständliches! Gerade darum liegt uns als Verein viel daran, sie für einen Nachmittag mit einem der schönsten Märchen zu verzaubern.

Ein solches Vorhaben muss langfristig vorbereitet werden. Gerade für unseren kleinen Verein bedeutet das nicht nur auf aktive Mitglieder zurückzugreifen, sondern auch andere Sponsoren zu finden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie als Privatperson oder als Firma unser Vorhaben finanziell durch Ihre Spende unterstützen könnten.

Kontoverbindung:
IBAN: DE60 8505 5000 3000 0553 54
BIC: SOLADES1MEI

Kinderarche Sachsen e.V.

Großes Abenteuer, bleibende Erinnerungen: Die „Kinderarche-Entdecker-Tour“



Jedes Jahr unternehmen Kinder und Jugendliche aus unseren vier Radebeuler Wohngruppen einen gemeinsamen, gruppenübergreifenden Ausflug. Die Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 18 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht

zu Hause in ihren Herkunftsfamilien leben können, planen im Vorfeld zusammen mit den Erziehern, wohin sie für ein verlängertes Wochenende fahren und was sie dort machen wollen. In den vergangenen Jahren waren sie unter anderem Paddeln auf der Mecklenburger Seenplatte oder Klettern in der Sächsischen Schweiz.

Auf der Tour erleben die Kinder und Jugendlichen Höhepunkte und Niederlagen, helfen sich gegenseitig und spüren immer wieder, dass sie gemeinsam stark sind und viel mehr leisten können, als sie sich vorher zugetraut haben.

Wir wollen mit dem Angebot der Entdecker-Tour die Kinder in ihrem Selbstbe-

wusstsein stärken, ihnen Gelegenheit geben, sich zu beweisen und miteinander positive Erlebnisse zu teilen, sowie ihr Interesse für Natur, Politik und Kultur wecken.

Für Unterkunft, Verpflegung, Mieten und Eintrittsgelder sind wir auf Unterstützung angewiesen. Mit dem Erlös aus dem Spendenaufruf möchten die vier Radebeuler Kinderarche-Wohngruppen gern ihre kommenden Entdecker-Touren finanzieren, um auch zukünftig dieses gemeinsame Abenteuer auf sichere Füßen zu stellen.

Kontoverbindung:
IBAN: DE74 8502 0500 0003 6179 01
BIC: BFSWDE33DRE

Tafel Radebeul e.V.

Unterstützung von Bedürftigen



Unser Beitrag zum gesellschaftlichen Leben für die Stadt besteht darin, auch Bedürftigen, Geringverdienern, Kurzarbeitern etc. die Möglichkeit zu geben, ihre Lebensmittelvorräte aufzustocken, bei Einkäufen

sparen zu können und Dinge zu genießen, die oftmals das Budget nicht hergibt.

Indem wir jedes Jahr viele Tonnen an Lebensmitteln retten, welche die Supermärkte abschreiben um sie zu entsorgen, können wir viele (leider noch zu wenige) Radebeuler unterstützen. Auch bieten wir sogenannte Notfallpakete an bzw. steht seit Juli 2020 eine Vereinbarung mit der Stadt, dass über die Mitarbeiter des Sozialamtes Tafelgutscheine ausgegeben werden, die für eine einmalige Abholung in einer unserer Ausgabestellen eingelöst werden können. Wir beteiligen uns auch z.B. an der Weihnachtslotterie, um aus einem Teil des Erlöses unseren Abholern vergünstigt Fahrkarten anbieten zu können. Jährlich gibt es eine Weihnachtsfeier mit kleinen Geschenken. Ein jährliches Sommerfest ist angedacht. Wir unterstützen das Projekt „Zu gut für die Tonne.“.

Für eine kleine gesellige Zusammenkunft gibt es (momentan aufgrund von Covid nicht im gewohnten Maße umsetzbar) vor jeder Lebensmittelausgabe ein Tafel-Café. Dort wird von der Backhaus-Filiale Sidonienstraße gespendeter Kuchen gereicht und wir als Verein stellen Kaffee, Tee und Zubehör zur Verfügung. Für einige ist dieses kleine Treffen oft der Höhepunkt der Woche. 30 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen die Lebensmittelabholung und Verteilung in den Ausgabestellen.

Wir haben immer gern ein offenes Ohr für diverse Anliegen der Abholer und Mitarbeiter, beraten im Rahmen unserer Möglichkeiten und vermitteln Kontakte.

Kontoverbindung:
IBAN: DE31 8505 5000 0500 0178 40
BIC: SOLADES1MEI

Yorokobi Radebeul e.V.

Vereinsshop



Der Yorokobi Radebeul e.V. ist im Radebeuler Stadtgebiet ein noch junger Verein, der Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Handicap den Judo sport, den Jüngsten auch die Freude am Sport, der Bewegung näherbringen möchte. Dabei greift er eine über 40-jährige, zurückliegende Judotradition, die es einmal in Radebeul gab, auf. Nach Gründung und Neuentwicklung des Logos bzw. der Wortmarke Yorokobi Radebeul, möchten wir nun auch einen Vereinsshop aufbauen, in

dem Trainingsausstattung, Bekleidung für die Freizeit, Accessoires und Merchandise-Artikel den Mitgliedern und ihren Familien zur Verfügung gestellt werden können. Für diesen Aufbau und die Lizenz würden wir gern um finanzielle Unterstützung bitten und bewerben uns hiermit mit unserem Projekt „Vereinsshop“.

Kontoverbindung:
IBAN: DE17 8505 5000 0500 1412 82
BIC: SOLADES1MEI

Anzeige

Anzeige

Wiedereröffnung Bibliothek Radebeul-Ost

Gelungene Neugestaltung nach der Renovierung



Auch wenn noch nicht alle Möbellieferungen angekommen sind, die Meinung der ersten Besucher in der neugestalteten Bibliothek im Radebeuler Kultur-Bahnhof auf der Sidonienstraße 1c bestätigte, dass das neue Konzept gelungen ist. „Die ersten Leserinnen und Leser freuten sich über die freundliche helle Atmosphäre“, erklärt Bibliotheksleiterin Ka-

tharina Schmidt. „Wir haben unterschiedliche Bereiche eingerichtet, die wir als „Themenzimmer“ bezeichnen. So findet man im „Herzzimmer“ vor allem Zeitschriften und die Themen Sport und Modellbau. Weitere Bereiche sind z.B. der Regionalteil, die Reiseliteratur oder Gesundheit & Familie.“ erläutert die Leiterin die Umbauten.

Neue Räume können schnell geschaffen werden

Die Regale befinden sich jetzt auf Rollen. Das bietet den Vorteil, dass die Bibliothek relativ schnell umgeräumt werden kann und somit Freiflächen z.B. für Veranstaltungen geschaffen werden. „Damit können wir jetzt sehr flexibel sein und uns den jeweiligen Anforderungen anpassen.“, freut sich Katharina Schmidt.

Arbeitsraum und Jugendecke

Im Erdgeschoss fällt sofort auch ein großer Tisch ins Auge. Der Trend geht dahin, die Bibliothek auch als Arbeitsraum zu nutzen. „Wir haben von einigen Schülerinnen und Schülern den Hinweis bekommen, dass sie auch ihre Hausaufgaben hier machen würden, aber dazu Platz brauchen. An dem neuen Tisch können Sie ihre Arbeitsmaterialien jetzt gut ausbreiten.“, so Frau Schmidt.

Im Obergeschoss ist im alten Magazin eine Jugendecke entstanden. In bequemen Sesseln kann gelümmelt und gechillt werden. Im Flur steht ein Kickertisch. Auch diese Neuschaffungen wurden schon entdeckt und genutzt, wie auch der kostenfreie WLAN-Zugang.

Auch Kinder lümmeln gern

Viele Kissen, bequeme Liegefläche frohe Farben charakterisieren die Kinderecke im Erdgeschossbereich. Liegeinseln und Lümmelflächen laden ein, die Bücher auch im Liegen zu erkunden oder einfach mal nur dazuliegen und zu träumen. In Umsetzung sind auch noch Indianerthemen, die sich an unterschiedlicher Stelle mit Bildern und Stoffen wiederfinden werden.

Der Umbau der Bibliothek kostete 90.760,68 €. Davon wurden gefördert: 45.380,34 € (SMWK), 40.842,31 € (Sitzgemeinde) und 4.538,03 € (Kulturraum). „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.“

Ute Leder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Woche des Gedenkens

Einladung zum Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November um 14.00 Uhr

Am 26. Juli 2005 wurden im Andenken an die im Holocaust ermordeten jüdischen Mitbürger Radebeuls der Moritzburger Straße 1, Familie Freund, Stolpersteine vor dem Haus Eingang verlegt. Die Erinnerung an das Leiden bis zur Ermordung der Familienmitglieder und weitere Daten der ehemalige jüdische Bürger Radebeuls wurden dankenswerter Weise von Ingrid Lewek und Wolfgang Tarnowski in dem Buch „Juden in Radebeul“ zusammengetragen und dokumentiert. Am Jahrestag der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 wollen wir allen Opfern des Holocausts in Radebeul gedenken. Dazu versammeln wir uns um 14.00 Uhr vor den Stolpersteinen, Moritzburger Straße 1. Gemeinsam mit Schülern der Anne-Frank-Schule und der Oberschule Kötzschenbroda wollen wir die Steine putzen und Blumen ablegen. Alle Bürger Radebeuls sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an das Gedenkens laden wir alle Teilnehmenden um 15.00 Uhr zu einem Gespräch über den leider wieder in Wort und Tat um sich greifenden Antisemitismus in die Stadtgalerie ein.

Thomas Berndt,
Oberbürgermeister Bert Wendsche



Einladung zur Buchpräsentation „Wolfszeit“ am 10. November 2020, 19.00 Uhr, im Radebeuler Kultur-Bahnhof



Buchpräsentation

Harald Jähner: Wolfszeit. Deutschland und die Deutschen 1945–1955.

Als der Krieg zu Ende war, standen die Deutschen vor dem Nichts. Die selbstverschuldete Katastrophe war beispiellos. Über die Hälfte der Menschen waren nicht mehr da, wo sie hingehörten, darunter Millionen Ausgebombte, Flüchtlinge und Vertriebene, entlassene Zwangsarbeiter und zurückkehrende Kriegsgefangene. Wie sich dieses Gemenge von Versprengten, Verschlepten, Entkomme-

nen und Übriggebliebenen entflicht und neu zusammenfand, beschreibt Harald Jähner in seiner Mentalitätsgeschichte: Wolfszeit. Deutschland und die Deutschen 1945–1955. Für seine packende Geschichte der unmittelbaren Nachkriegszeit erhielt Jähner 2019 den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch.

wann: Dienstag, 10. November 2020,
19.00 Uhr
wo: Radebeuler Kultur-Bahnhof,
Sidoneienstraße 1c

Du sollst kein Opfer sein! Du sollst kein Täter sein! Vor allem aber, sein kein Zuschauer! (Jehuda Bauer, israelischer Historiker)



Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 nahm der Antisemitismus in Deutschland spürbar zu. Ein erstes Fanal war die Boykottaktion am 1.4.1933 gegen jüdische Geschäfte. Die am 15.9.1935 erlasse-

nen „Nürnberger Gesetze“ legalisierten die NS-Rassenideologie. 1938 verstärkte sich der staatlich angeordnete Terror und fand seinen Höhepunkt in den Novemberpogromen, dem zweiten Fanal in der Vorkriegszeit. Weit mehr als tausend Juden fanden dabei reichsweit den Tod, und etwa 30.000 Juden wurden in Konzentrationslager eingesperrt. Wir laden Sie zu einer Gedenkveranstaltung in Erinnerung und Mahnung für Donnerstag, den 12. November 2020, 19.00 Uhr Radebeuler Kultur-Bahnhof, Sidoneienstraße 1c mit einem Vortrag von Daniel Ristau zu den Novemberpogromen in Sachsen sowie zu den Ereignissen in Radebeul und Umgebung ein. Der Radebeuler Historiker Daniel Ristau hat umfassend zur

Geschichte von Juden und jüdischer Kultur in Sachsen geforscht und publiziert.

Er gilt als der beste Kenner zu den sächsischen Novemberpogromen 1938. Mit dieser Veranstaltung wollen wir nicht nur an ein historisches Ereignis in Deutschland, Sachsen und Radebeul vor 82 Jahren erinnern, sondern auch über die Gefahr neuen Antisemitismus sensibilisieren und mahnen. Gleichzeitig kann die Sonderausstellung „Zwangsarbeit unter dem Hakenkreuz“, die auch Aspekte zu jüdischen Zwangsarbeitern in Radebeul zeigt, beachtet werden.

Arbeitsgruppe „75 Jahre Gedenken“,
Oberbürgermeister Bert Wendsche

25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen



Der „Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ am 25. November ist ein jährlicher Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen.

Hintergrund des Gedenktages ist die traurige Geschichte der drei Schwestern Mirabal. Die drei Frauen hatten sich in der Dominikanischen Republik gegen die Diktatur unter Rafael Trujillo zur Wehr gesetzt. Nach monatelanger Folter wurden sie am 25. November 1960 getötet. Seit 1981 wird am Todestag der Frauen weltweit auf Gewalt gegen Frauen und Ungerechtigkeiten aufmerksam gemacht.

1999 verabschiedeten die Vereinten Nationen eine Resolution, die den 25. November offiziell zum „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ machte.

Gewalt gegen Frauen verletzt Menschenrechte. Gewalt gegen Frauen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Gewalt gegen Frauen ist ein welt-

weites Phänomen und tritt überall auf: in jedem Land, auf der Straße oder Zuhause. Dazu gehören Stalking und Belästigung ebenso wie häusliche Gewalt und Vergewaltigung.

In Deutschland hat jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren. In etwa der Hälfte der Fälle findet Gewalt in der eigenen Beziehung statt und geht vom Gegenüber aus.

Um auf diesen Tag aufmerksam zu machen, wird am 25. November 2020 der Bismarckturm in Orange erstrahlen. Initiiert wird diese Aktion von Zonta International, eine Vereinigung berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen, die sich dafür einsetzen, die Lebenssituation von Frauen in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher, beruflicher und gesundheitlicher Hinsicht zu verbessern. Zonta International setzt ein sichtbares Zeichen unter dem globalen Motto „Zonta Says NO“.

Allein in Deutschland erstrahlten bereits mehr als 700 Gebäude in Orange, darunter die Allianz-Arena in München, der Berliner Funkturm, der Düsseldorfer Landtag, die Dresdener Kunsthofpassage, das Hamburger

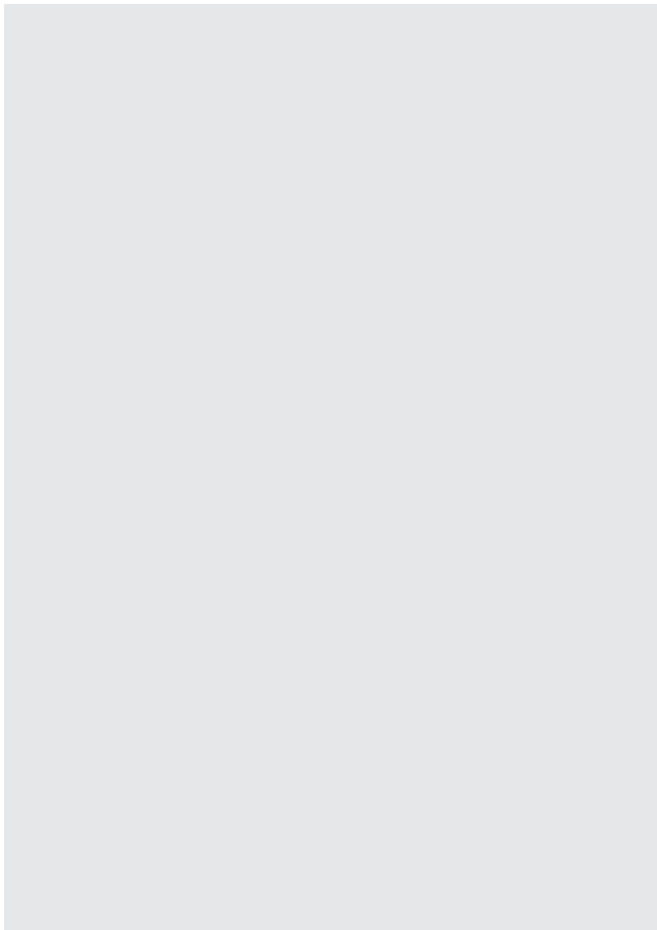
Hotel Atlantic Kempinski und die Paulskirche in Frankfurt.

Begleitend dazu findet bereits am 23. November 2020 im Radebeuler Kultur-Bahnhof um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion statt. Auf dem Podium sitzen u.a. Susanne Köhler, Rechtsanwältin und Vorsitzende vom Landesfrauenrat Sachsen, Prof. Dr. med. Guido Fitze, Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie sowie Stellvertretender Vorsitzender der Dresdner Kinderhilfe e.V. sowie Jana Glöckner, Mitarbeiterin im Frauenhaus Radebeul. Veranstaltet wird die Podiumsdiskussion vom Zonta Club Dresden und der Gleichstellungsbeauftragten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Herzliche Einladung!

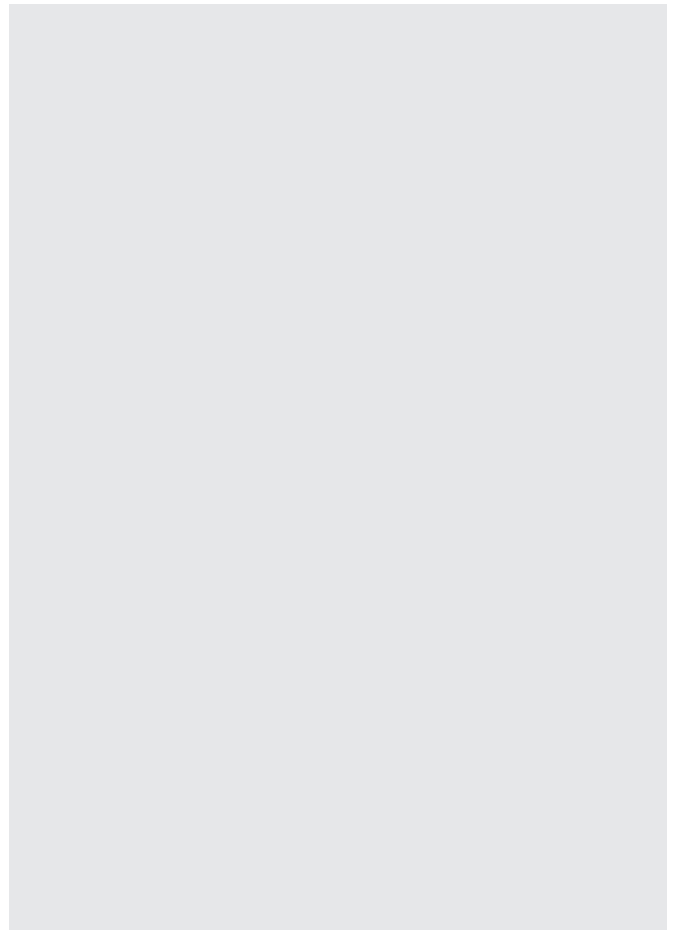
Außerdem wehen am 25. November, als sichtbares Zeichen, die Flaggen von Terre des Femmes und Zonta International vor dem Rathaus. Das Rathaus selber verschickt im November die hauseigene Post mit einem Stempel, der auf diesen Aktionstag aufmerksam macht.

*Katja Kulisch,
Gleichstellungsbeauftragte*

Anzeige



Anzeige



Radebeul isst... zu gut für die Tonne



„Lebensmittel lieben uns“ heißt es auf der Startseite des Dresdener Projekts „Zur Tonne“. Die 2018 aus einem Bürgerbeteiligungsprozess hervorgegangene Aktion hat sich der Rettung von bereits weggeworfenen Lebensmitteln verschrieben. Hierzu dockt das Pro-



jekt an die Dresdner Tafel an, um einerseits im Einzelhandel unverkäufliche Nahrungsmittel zu verarbeiten und andererseits diejenigen zu erreichen, die sich über das frisch gekochte Essen freuen. Gute, ausgewogene, schmackhafte Speisen, die satt und zufrieden machen. Diese Projektidee möchten wir dauerhaft in Radebeul etablieren und laden bereits zum 2. Mal in diesem Jahr herzlich ein. „Zur Tonne“ in Zusammenarbeit mit der Radebeuler Tafel e.V., dem Familienzentrum Radebeul, dem KUKÜ e.V., der VHS Radebeul, der Stadtbibliothek, dem Amt für Bildung, Jugend und Soziales sowie der Gleichstellungsbeauftragten möchte alle Radebeuler Bürgerinnen und Bürger einladen und zusammenbringen:

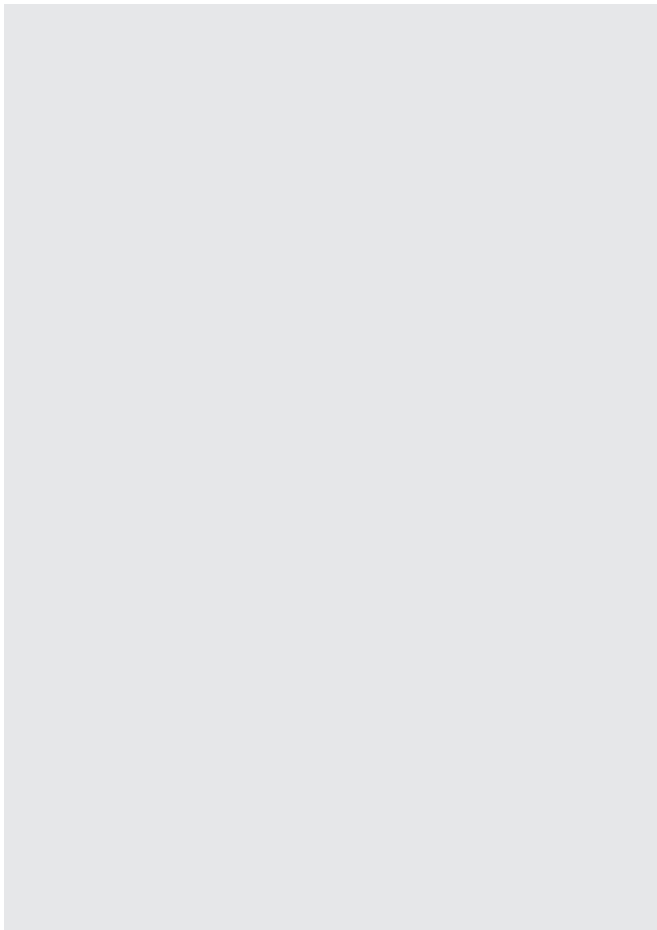
Die Radebeuler Tafel e.V. stellt die Lebensmittel zur Verfügung und es wird vorher gekocht, was eben da ist. Über die Gerichte, die man gemeinsam zu sich nimmt, kommt man miteinander ins Gespräch. So rettet man, auf eine angenehme Art, Lebensmittel, die sonst in der Tonne gelandet wären.

Wann: Donnerstag, 19. November 2020
ab 18.00 Uhr
Wo: im Radebeuler Kultur-Bahnhof

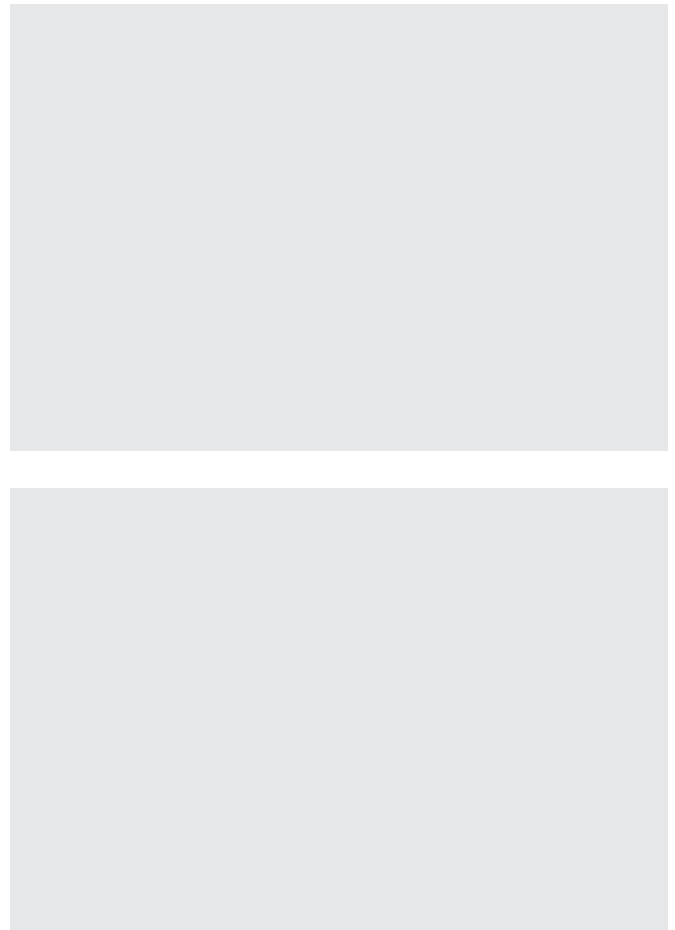
Über eine Spende freut sich das Projekt „Zur Tonne“.

Projektteam „Radebeul isst...“

Anzeige



Anzeigen



Ertüchtigung der Rettungswege in der Grundschule Kötzschenbroda



Die Grundschule Kötzschenbroda ist in einem denkmalgeschützten, 1903/04 errichteten Schulbau untergebracht. *Das Gebäude im Neorenaissance-Stil in der Harmoniestraße 7 wirkt aufgrund seines achteckigen Turmes

und der Dachreiter recht trutzig und wurde wegen seiner großen Sonnenuhr von den Bürgern auch Uhrenschule genannt. Wegen der vielen Kugelornamente bezeichneten Spötter sie auch gern als „Keglerheim“.

Im 2. Weltkrieg wurde das Gebäude als Lazarett genutzt und im Oktober 1945 als Volksschule wiedereröffnet.

Da das alte Gebäude den aktuellen Brandschutzanforderungen nicht mehr umfänglich genügte, war eine Ertüchtigung dringend notwendig geworden. Das innenliegende Treppenhaus war über alle Ebenen offen und nicht von den Fluren getrennt. Weiterhin verfügte das Haus über keinen zweiten Rettungsweg.

Im Zuge der nun abgeschlossenen Bauarbeiten wurde im Innenbereich eine Stahl-Glas-Konstruktion nachgerüstet, wie sie auch schon im Historischen Rathaus oder dem Lößnitzgymnasium in der Pestalozzistraße in Radebeul-Ost eingebaut wurde. Sie trennt das Treppenhaus von den Fluren und ermöglicht im Brandfall einen sicheren Fluchtweg, da bei geschlossenen Türen ein Unterdruck erzeugt wird.



Die optisch weitaus augenfälligere Maßnahme ist jedoch der Anbau einer Stahlterrasse, ebenfalls an der Westfassade. Sie ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern im Ernstfall vom ersten und zweiten Obergeschoss über zwei Klassenzimmer die Schule sicher ins Freie zu verlassen.

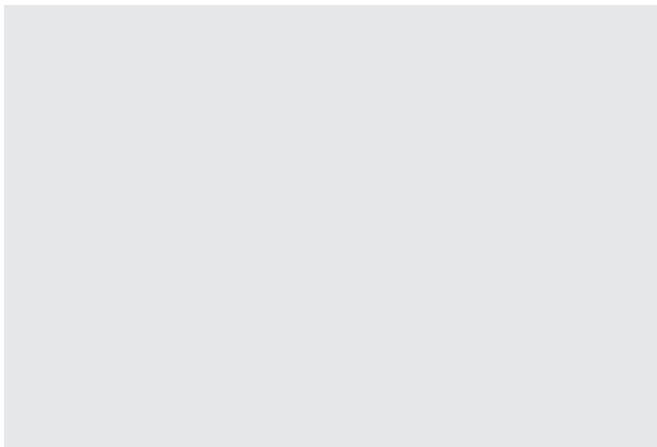
*Vgl. Stadtlexikon Radebeul, S. 72

Einweihung Neubau Lager-/ Werkhalle mit Verwaltungsgebäude

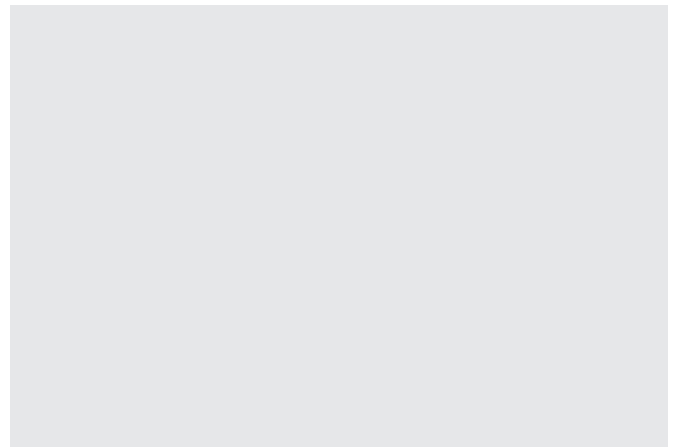


Oberbürgermeister Bert Wendsche gehörte zu den Gratulanten beim 20-jährigen Jubiläum und Einweihung des Neubaus des Malerfachbetriebes Scholz im Gewerbegebiet an der Meißner Straße in Radebeul-Mitte

Anzeige



Anzeige





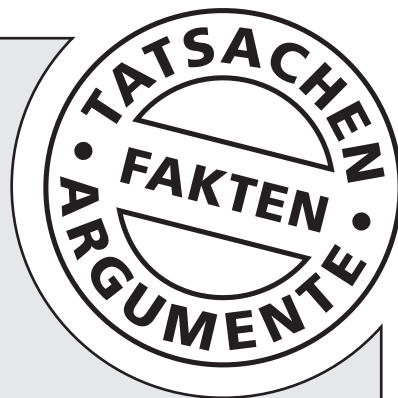
ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUSCHÜSSE AUS DEM STADTHAUSHALT IM JAHR 2018

Neben der eigenen Aufgabenerfüllung unterstützt die Stadt Dritte, wie z. B. freie Träger und Vereine, mit finanziellen Mitteln aus dem Stadthaushalt. Sie erledigen Aufgaben für die Stadt oder sie tragen mit ihrem Wirken zur Bereicherung des städtischen Lebens, insbesondere im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich bei. Im Jahr 2018 hatten diese Zuschüsse aus dem Stadthaushalt einen Gesamtumfang von fast 13,045 Mio. Euro erreicht, wobei der größte Teil auf den Bereich Kindertagesstätten entfiel. Ohne das Wirken der Dritten und ohne die städtische

Unterstützung wäre das Stadtleben deutlich ärmer und würde in manchen Bereichen gar nicht funktionieren. Bisher wurde darüber alljährlich in den »dicken« Werken des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses berichtet. Angesichts des finanziellen Umfangs sowie der städtischen Bedeutung haben wir im Amtsblatt Mai 2018 für das Jahr 2017 begonnen detailliert Rechenschaft, die wir nun fortführen ablegen. Damit haben alle Radebeuler die Möglichkeit, sich selbst ein transparentes Bild über diesen Bereich städtischen Wirkens zu verschaffen.

Zuschüsse für laufende Zwecke

Empfänger / Zweck.....	2017 in EUR	2018 in EUR
Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (Gesamt)	9.412.070,20	10.215.717,81
Kita Nizzastraße (Volkssolidarität)	754.325,48	813.853,62
Kita Borstraße (ASB)	710.579,97	504.274,20
Kita Gartenstraße (Volkssolidarität)	651.411,45	676.033,53
Kita Mohrenhaus (Deutscher Kinderschutzbund)	535.693,94	553.556,47
Kita Gohliser Straße (ASB)	519.706,11	546.604,03
Kindertagespflege (diverse Einzelpersonen)	472.027,31	817.740,24
Kita Gradsteg (Volkssolidarität)	467.104,57	457.785,03
Kinderhaus Glücksbärchen (Glücksbärchen e.V.)	456.571,62	496.941,96
Hort Niederlöbnitz (Deutscher Kinderschutzbund)	455.384,54	420.059,07
Kita Riesestraße (Kinderarche Sachsen)	450.174,12	537.354,72
Kita Waldorf (Verein z. Pflege d. Waldorfpädagogik e.V.)	441.065,17	438.341,90
Kita Gottesacker (Kinderarche Sachsen)	425.311,13	479.179,82
Kita Gerhart-Hauptmann-Straße (DRK)	418.541,78	444.973,23
Kita Wahnsdorf (Volkssolidarität)	415.564,73	483.561,94
Radebeuler Kinder in Kitas anderer Gemeinden	405.294,74	488.117,77
Kita Waldstraße (Kinderarche Sachsen)	329.793,17	348.802,15
Ev.-Luth. Kinderhaus (Friedenskirchgemeinde)	328.247,13	325.799,08
Hort Gartenstraße (Volkssolidarität)	320.134,00	317.133,57
Kita Marienstraße (Volkssolidarität)	291.446,18	296.683,55
Kita Hauptstraße (Kinderarche Sachsen)	233.874,27	230.723,95
Hort ev. Grundschule (evangelischer Schulverein Radebeul e.V.)	200.962,22	205.035,49
Hort Gärtnerhaus (Deutscher Kinderschutzbund)	128.856,57	146.937,79
Kita Eiblandzwerge (ASB) - ab 2018	0,00	186.224,70
Soziales (Gesamt)	68.600,11	83.038,06
Familieninitiative Radebeul –		
Mehrgenerationenhaus und Infopunkt Demenz	57.350,00	63.000,00
Familienzentrum - Engagierte Stadt	0,00	10.000,00
JuCo – Partnerschaften für Demokratie	0,00	2.249,04
Familieninitiative Radebeul – Projekt TrotzDEM	2.000,00	0,00
Sozialdienst katholischer Frauen – Kunsttherapie	1.585,00	1.585,00
Flüchtlingskoordination/ Integrationsassistenz	914,17	0,00
Behindertenbeauftragte	840,00	840,00
Radebeul-Pass	0,00	1.251,67
Mietkosten Kita G.-Hauptmann-Straße (DRK)	0,00	2.442,45
diverse Projekte unter 1.000 EUR	3.661,90	3.918,94
Bildung, Kinder- und Jugendarbeit (Gesamt)	304.213,43	304.491,54
JuCo – Weißes Haus und Kompetenzentwicklung	146.158,78	143.084,00
JuCo – offene und mobile Jugendarbeit und Ratskeller	69.091,00	69.091,00
JuCo – Schulclub OS Kötzschenbroda	26.120,00	26.700,00
JuCo - Schulclub Radebeul Mitte	0,00	10.800,00
Schüleraustausch	23.937,80	24.939,44
Kinderschutzbund – KIK, Schulklub	15.450,00	4.033,01
Kinderschutzbund – präventive Jugendarbeit	7.000,00	7.000,00
Schulförderverein Gymn. Luise Stift	4.800,00	4.800,00
Noteingang – Jugendarbeit	3.432,00	3.432,00
Kinderschutzbund – Sachkostenzuschuss für Jugendarbeit	3.000,00	3.000,00



Empfänger / Zweck.....	2017 in EUR	2018 in EUR
ev. Schulverein – Spendenlauf Oberschule	2.330,00	1.530,00
Schüleraustausch Gymnasium Luisenstift	1.650,00	3.494,75
Schüleraustausch Lößnitzgymnasium.....	0,00	0,00
diverse Projekte unter 1.000 EUR	1.243,85	6.968,48
Kultur- und Heimatpflege (Gesamt)	887.767,00	907.892,56
Landes Bühnen Sachsen	400.000,00	411.700,00
Stiftung Hoflöbnitz	230.000,00	230.000,00
Musikschule.....	105.092,00	104.434,00
Karl-May-Museum	69.150,00	69.150,00
Traditionsbahn.....	45.000,00	48.750,00
Friedhofsverwaltungen für Grabdenkmäler	14.175,00	14.175,00
Couragepreis e.V. (aller 2 Jahre)	5.000,00	0,00
Käthe-Kollwitz-Haus Museumspädagogik.....	2.750,00	2.750,00
XJAZZ gGmbH – XJAZZ Edition	2.500,00	2.500,00
Serkowitzer Volksoper	2.000,00	0,00
Kunst der Lüge e.V. – WuKAMenta 2016+2017 und Grundförderung 2017.....	1.750,00	1.500,00
Kirchen für lfd. Zwecke der Jahreskonzerte.....	1.600,00	2.600,00
Stadtteilbudgets.....	0,00	10.883,56
diverse Projekte unter 1.000 EUR	7.750,00	9450,0
Sport (Gesamt)	10.150,00	24.372,27
Schach-WM.....	0,00	6.000,00
Treppenlaufteam	5.000,00	5.000,00
BSV Chemie	0,00	5.000,00
Artistengruppe Carivo de Luxe.....	0,00	1.450,00
Lebenshilfe e.V. und sbf GmbH für orthopädisches Schwimmen	1.300,00	2.169,50
Suburbian Foxes.....	1.250,00	1.800,00
diverse Projekte unter 1.000 EUR	2.600,00	2.952,77
ÖPNV und Gewerbeförderung (Gesamt).....	361.478,00	361.056,00
Betriebskostenanteil »Linie 4«.....	340.000,00	340.000,00
Finanzierungumlage Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	19.478,00	19.056,00
Mitgliedsbeitrag Biosaxony e.V.	2.000,00	2.000,00
Sonstiges (Gesamt)	389.821,42	456.597,71
Betriebskosten Straßenentwässerung (WSR GmbH).....	333.200,00	357.000,00
Projekt »Teilhabe am Arbeitsmarkt« (Sachgebiet Kita)	36.676,42	13.433,88
Erhaltung Wertstoffhof Radebeul-Ost (NERU).....	9.520,00	9.520,00
Feuerwehrkassen lt. Feuerwehrentschädigungssatzung	5.425,00	9.830,00
Städtepartnerschaftskomitee Radebeul.....	5.000,00	5.313,83
Sonstige Kleinprojekte	0,00	2.340,00
Teilhabe Sachgebiet STadtgrün.....	0,00	59.160,28
Summe.....	11.434.100,16	12.353.165,95

Zuschüsse für investive Zwecke

Empfänger / Zweck	2017 in EUR	2018 in EUR
Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (Gesamt)	54.050,00	-1.350,00
Kinderarche – Sanierung und Umbau Kita Riesestraße.....	50.000,00	0,00
Familieninitiative Radebeul – Ausstattung Tagesmütter.....	4.050,00	-1.350,00
Soziales (Gesamt)	2.500,00	5.000,00
Familieninitiative Radebeul – Mehrgenerationenhaus	2.500,00	5.000,00
Kultur- und Heimatpflege (Gesamt)	15.000,00	0,00
Friedenskirche – Sanierung Turm Friedenskirche.....	15.000,00	0,00
ÖPNV und Gewerbeförderung (Gesamt).....	252.179,59	179.780,67
Investitionspauschale »Linie 4« (DVB).....	161.500,00	161.500,00
Beteiligung Neubau Eisenbahnbrücke Forststraße (DB)	62.286,84	0,00
Beteiligung Neubau Haltestelle Wackerbarth (DVB).....	28.392,75	18.280,67
Beteiligung Sanierung Bahnübergang Kötitzer Straße (DB)	3.491,29	0,00
Sonstiges (Gesamt)	681.833,28	504.438,28
Investitionskosten Straßenentwässerung Gemeindestraßen (WSR GmbH)	536.997,49	413.067,55
Investitionskosten Straßenentwässerung Kreisstraßen (WSR GmbH)	0,00	903,74
Investitionskosten Straßenentwässerung Staatsstraßen (WSR GmbH)	109.423,32	42.488,99
Investitionspauschale Hydrantensystem (WSR GmbH)	16.412,47	16.412,47
Friedhof Radebeul-West – Beteiligung Erneuerungen	19.000,00	25.000,00
Bau Straßenbeleuchtung Boxdorfer Straße	0,00	6.565,53
Summe.....	1.005.562,87	687.868,95

Nachbemerkung:

Die Zuschüsse der Stadt an die Radebeuler Sportvereine durch eine deutliche Ermäßigung der Konditionen für die Nutzung der Sportanlagen der Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul GmbH (Jahreszuschuss 1.175.000 EUR) sowie der zahlreichen Schulturnhallen sind nebenstehend nicht mit ausgewiesen. Die Ursache liegt allein am Erfassungsaufwand. Daran wird jedoch gearbeitet.

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Meißen im Monat September

Im Landkreis Meißen, dem Bezirk der Agentur für Arbeit Riesa, waren im September 7.292 Personen von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 260 Arbeitslose (-3,4 Prozent) weniger als im August. Im Vorjahresvergleich sind jedoch 1.039 Personen (+ 16,6 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen sank im Monatsverlauf um 0,2 auf 5,8 Prozent. Im August 2019 lag diese Quote bei 5,0 Prozent. „Nach dem Ende der Sommerferien konnten wir wieder einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Landkreis Meißen verzeichnen. Im September starteten insbesondere junge Menschen in Ausbildung beziehungsweise ins Berufsleben. Die Unternehmen meldeten unserem Arbeitgeber-Service auch mehr freie Stellen als im August. Unsere Vermittler konnten auf insgesamt 2.065 offene Stellen zurückgreifen. Der Vergleich mit dem Vorjahresmonat zeigt aber, dass die Coro-

na-Pandemie weiter ihre Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlässt. Aktuell sind rund 1.000 Personen mehr arbeitslos gemeldet. Die hohe Inanspruchnahme der Kurzarbeit wirkt weiterhin entlastend und zeigt, dass die Unternehmen an ihren eingearbeiteten Fachkräften festhalten.“, fasst Thomas Stamm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Riesa, die aktuelle Arbeitsmarktentwicklung zusammen. Im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul verkleinerte sich die Anzahl der Arbeitslosen im September um 24 auf 1.634 Personen. Das sind 325 Arbeitslose mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote sank im Monatsverlauf um 0,1 auf 4,5 Prozent. Im Vorjahresmonat lag diese Quote bei 3,6 Prozent. Die Vermittler im Arbeitgeber-Service registrierten 139 neue Stellen. Das sind 26 Stellenmeldungen mehr als im August. Am Monatsende standen den Arbeitsvermittlern rund 585 Stellen zur Besetzung im Geschäftsstellenbereich zur

Verfügung. Im gesamten Landkreis Meißen sind derzeit rund 2.000 Stellen zur Besetzung bei der Agentur für Arbeit Riesa gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang der Stellenmeldungen um 116 Stellen im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul und um 549 Stellen im gesamten Landkreis zu verzeichnen. In der Großen Kreisstadt Radebeul wurden im September 739 arbeitslose Menschen gezählt, 157 Arbeitslose mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote in der Großen Kreisstadt Radebeul nahm im Monatsverlauf um 0,1 auf 4,3 Prozent ab. Im September 2019 lag diese Quote bei 3,4 Prozent.

Kontakt zur Agentur für Arbeit Riesa für Arbeitnehmer und Berufsstarter:

Telefon: 0800 4 5555 00

E-Service:

www.arbeitsagentur.de/eservices

Berit Kasten, Agentur für Arbeit Riesa

Geschäftsstelle Radebeul:

Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2019	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Radebeul	33.894	756	-17	157
Coswig	20.739	639	3	115
Radeburg	7.317	170	-10	29
Moritzburg	8.326	93	0	24

Vergleichswerte der anderen Großen Kreisstädte im Landkreis Meißen:

Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2019	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Großenhain	18.199	653	-31	67
Meißen	28.282	1594	-38	197
Riesa	29.754	1359	-43	156

Anzeige

Anzeige

Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Schaukasten vor dem Rathaus der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul für die Dauer von mindestens sechs Tagen (Aushangfrist) ortsüblich bekannt gegeben. Nachrichtlich erfolgt die Einstellung in den Internetauftritt der Stadt Radebeul unter: <https://radebeul.de/sitzungskalender.html>. Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen.

Bitte den QR-Code mit dem Smartphone einscannen



Termine	Beginn	Gremium	Sitzungsort
03.11. + 01.12.2020	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, 2. Etage
04.11. + 02.12.2020	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss	Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, 2. Etage
24.11.2020	18.00 Uhr	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	Grundschule Naundorf, Bertheltstraße 10
25.11.2020	17.00 Uhr	Stadtrat	Hotel Goldener Anker, Altkötzschenbroda 61, Ballsaal

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

In der Sitzung am 14.10.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

SR 79/20-19/24

Aufhebung des Stadtratsmandates von Herrn Dr. Schreckenbach – Freie Wähler
Der Stadtrat entscheidet, dass bei Herrn Dr. Schreckenbach (Fraktion Freie Wähler) ein wichtiger Grund i.S.v. § 18 Abs. 1 SächsGemO zur Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat vorliegt. Mit der Beschlussfassung endet das Stadtratsmandat.

Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes
Herr Andreas Franzke wird als neuer Stadtrat verpflichtet.

SR 60/20-19/24

Umbenennung eines Teilstückes Finstere Gasse zwischen Obere Bergstraße und Flurstücke T. v. 2890a, 2882a und 3121/3 der Gemarkung Kötzschenbroda
Der Stadtrat vom 14.10.2020 beschließt die Umbenennung eines Teilstückes Finstere Gasse, gelegen zwischen Obere Bergstraße und den Flurstücken 2890a, 2882a und 3121/3 der Gemarkung Kötzschenbroda, dargestellt im Lageplan gemäß Anlage 1, in „Untere Finstere Gasse“. Mit Wirkung des 01.01.2021 ist die neue Bezeichnung zu führen.

SR 69/20-19/24

Antrag zur Planung und Gestaltung des neuen Kreisverkehrs Meißner Straße/Nach der Schiffsmühle im Rahmen von mehreren Gestaltungsideen

Die Fraktion Freie Wähler Radebeul beantragt, die Innengestaltung des neuen Kreisverkehrs an der Meißner Straße/Einmündung Nach der Schiffsmühle gemeinsam mit der Stadt Coswig vorzubereiten und zu errichten. Dazu sollen mehrere Gestaltungsideen im Rahmen eines Workshops erarbeitet werden.

SR 71/20-19/24

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 101 „Zillerstraße/Makarenkostraße“ (Siehe Seite 28)

SR 72/20-19/24

Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre – Bebauungsplan Nr. 101 „Zillerstraße/Makarenkostraße“ (Siehe Seite 29)

SR 74/20-19/24

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94 „ehemalige Sektellerei Bussard“
Der Stadtrat beschließt:

1. Die während der frühzeitigen (zusätzlichen freiwilligen) Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gemäß §4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen und Hinweise zum Bebauungsplan Nr. 94 „ehemalige Sektellerei Bussard“ wurden geprüft. Der Stadtrat beschließt über die

Anregungen. Die vorgetragenen Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

2. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 94 „ehemalige Sektellerei“ in der Fassung vom 14.09.2020

SR 75/20-19/24

1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 92 „Fabrikstraße/Uferstraße“ (Siehe Seite 26)

SR 76/20-19/24

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB/A für das Vorhaben:

Brandschutztechnische Sanierung des Löbnitzgymnasiums – Steinbachhaus
Los 02 – Erweiterter Rohbau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt in seiner Sitzung am 14.10.2020, den Auftrag für die „Brandschutztechnische Sanierung des Löbnitzgymnasiums, Steinbachhaus – Los 02 Erweiterter Rohbau“ an die Firma:

Bauhauf GmbH, Hoch- und Tiefbau
Industriestr. 24, 01640 Coswig
zu einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 306.086,08 Euro (brutto) zu vergeben. Der Auftrag darf erst erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfungsbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Stadtentwicklungsausschuss

In der Sitzung am 29. 09.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

SEA 12/20-19/24

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB/A für das Vorhaben:
Brandschutztechnische Sanierung der Grundschule Oberlöbnitz
Los 10 – Elektroinstallation
Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt in seiner Sit-

zung am 29.09.2020, den Auftrag für die „Brandschutztechnische Sanierung der Grundschule Oberlöbnitz, Los 10 – Elektroinstallation“ an folgende Firma:

Käppler Elektrotechnik GmbH
Meißner Straße 48
01445 Radebeul

zu einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 91.146,23 Euro brutto zu vergeben.

Der Auftrag darf erst erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfungsbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

SEA 11/20-19/24

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB/A für das Vorhaben:

Fahrbahnerneuerung Meißner Straße zwischen Zufahrt Grundstück-Nr. 373/381 und Obere Johannisbergstraße
Asphalтарbeiten / Deckensanierung
Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt in seiner Sitzung am 29.09.2020, den Auftrag zur Fahrbahnerneuerung der Meißner Straße zwischen der Zufahrt zu den Grundstücken Nr. 373/381 und der Oberen Johannisbergstraße an folgende

Firma:

P + S Pflaster- und Straßenbau GmbH
Neudorfer Straße 1
01609 Wülknitz

zu einer geprüften Angebotssumme von 61.393,22 Euro (brutto) zu vergeben.

Der Auftrag darf erst erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfungsbehörde nicht innerhalb von zehn

Kalendertagen nach Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

SEA 13/20-19/24

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB/A für das Vorhaben:

Instandsetzung des Gehweges an der Kötzschenbrodaer Straße in Höhe „Weißes Haus“ Straßenbauarbeiten

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt in seiner Sitzung am 29.09.2020, den Auftrag für die Instandsetzung des Gehweges an der Kötzschenbrodaer Straße (nördliche Fahrbahnseite) in Höhe „Weißes Haus“ an die Firma:

STRABAG AG
Direktion Sachsen, Gruppe Meißen
Teichertring 8, 01662 Meißen

zu einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 63.329,48 Euro (brutto) zu vergeben.

Der Auftrag darf erst erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprü-

fungsbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

SEA 14/20-19/24

Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 72 „Erweiterung Altenpflegeheim Neufriedstein“

1. Der Stadtentwicklungsausschuss billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 72 „Erweiterung Altenpflegeheim Neufriedstein“, in der Fassung vom 15.09.2020, mit den aufgeführten Planbestandteilen.
2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, durchgeführt wird.

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

In der Sitzung am 22.09.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

BKSA 01/20-19/24

Bekanntnis zum Mehrgenerationenhaus
Der BKSA beschließt zum Mehrgenerationenhaus der Familieninitiative Radebeul e.V.:

1. Ein Bekenntnis zur weiteren Kofinanzierung in Abhängigkeit der jährlich vom Stadtrat zu beschließenden Haushaltssatzung
2. Die Einbindung in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungs-

chancen und fairer Teilhabebedingungen für alle Bürgerinnen und Bürger sowie

3. Die Einbindung in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung in Radebeul.

BKSA 07/20-19/24

„Der Löbnitzgrund ruft“ im Jahr 2021

Der BKSA nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die im Jahr 2020 auf Grund der Corona-Pandemie nicht zur Durchführung gekommenen Aufführungen der Inszenierung „Winnetou I“ der Landesbühnen Sachsen GmbH unter der städtischen Marke „Der Löbnitzgrund ruft“ nunmehr im Jahr 2021 im Anschluss an die Karl-May-Festtage zur Umsetzung kommen.

Vergaben der Stadtverwaltung Radebeul

Auftragsgegenstand	gewähltes Verfahren	Name und Sitz der Firma	Auftragswert in Euro (brutto)
Fahrbahnerneuerung Meißner Straße zwischen Zufahrt 373/381 und Obere Johannisbergstraße Asphalтарbeiten	Beschränkte Ausschreibung gem. § 3a Abs. 2 Nr. 1 b VOB/A	P+S Pflaster- und Straßenbau GmbH Neudorfer Straße 1 01609 Wülknitz	61.393,22
Neubau Gehweg nördliche Seite Kötzschenbrodaer Straße – Höhe „Weißes Haus“ Straßen und Tiefbauarbeiten	Beschränkte Ausschreibung gem. § 3a Abs. 2 Nr. 1 b VOB/A	STRABAG AG Direktion Sachsen/ Thüringen Teichertring 8 01662 Meißen	63.329,48
Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Oberlöbnitz Los 10 – Elektroinstallation	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3a Abs. 1 VOB/A	Käppler Elektrotechnik GmbH Meißner Straße 48 01445 Radebeul	91.146,23
Brandschutztechnische Sanierung Löbnitzgymnasium – Steinbachhaus Los 2 – Erweiterter Rohbau	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3a Abs. 1 VOB/A	Bauauf GmbH Hoch- und Tiefbau Industriestraße 24, 01640 Coswig	306.086,08
Dienstleistungsauftrag zur Untersuchung der Villengebiete Nieder- und Oberlöbnitz sowie Aufstellung einer Erhaltungssatzung	Beschränkte Ausschreibung mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 55 Abs. 1 SÄHO	Dr. Braun und Barth Freie Architekten Dresden Tharandter Straße 39 01159 Dresden	139.000,00

Stellenausschreibungen

Als Wirtschaftsstandort für innovative und leistungsstarke Unternehmen in den Bereichen Metallbau, Pharmazie und Chemie sowie der Nahrungsmittelproduktion ist die Große Kreisstadt Radebeul mit rund 35.000 Einwohnern eine Stadt vor den Toren Dresdens, die auf eine einzigartige Weise Wein-, Kultur- und Naturerlebnisse vereint. Eine Stadt zum Genießen.

In unseren 9 städtischen Kindertageseinrichtungen bieten wir Kindern Gemeinschaften, in denen sie spielen, entdecken und lernen können, Vorbilder erleben und Raum sowie Zeit für eine persönliche Entwicklung haben. Mehr als 100 pädagogische Fachkräfte sind dafür tätig. Haben Sie Lust mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Große Kreisstadt Radebeul bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Krankheitsvertretung bis voraussichtlich 30.06.2021

eine Stelle als pädagogische Fachkraft (m/w/d)

im Amt für Bildung, Jugend und Soziales – Sachgebiet Kindertagesstätten – Hort Kötzschenbroda – an.

Unser Team in der Informationstechnik besteht aus 5 Fachinformatikern und Ingenieuren. Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung der Hard- und Software in der Kernverwaltung und in den städtischen Schulen und Kitas. Neben der reinen Beschaffung, Installation und Einrichtung der Technik stehen auch konzeptionelle Aufgaben an, so insbesondere die Weiterentwicklung des Geografischen Informationssystems, die Erfassung, Analyse und Anpassung von Prozessen zur Einführung von E-Government, Anwendungen und die Weiterentwicklung der internen Serverplattform als Grundlage einer leistungsstarken und modernen IT.

Die Große Kreisstadt Radebeul bietet zum 01.09.2021

einen Praxisplatz für die berufspraktischen Semester des Studienganges „Digitale Verwaltung“ an der Hochschule Meißen zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Science (B. Sc.)

Aufgabenschwerpunkte:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Grundschulalter nach dem Konzept der Einrichtung
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes nach träger- und hausinternen Standards
- Beobachtung, Dokumentation und Entwicklungsbegleitung
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern

Ihr Profil:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialarbeiter/in//Sozialpädagoge/in bzw. anderer Abschluss nach SächsQualiVO
- hohes Einfühlungsvermögen und Fähigkeit auf die Bedürfnisse von Kindern einzugehen
- Bereitschaft für inklusives Arbeiten
- positive Grundhaltung gegenüber Gestaltungsprozessen
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- Teams, die vertrauensvoll und wertschätzend zusammenarbeiten
- pädagogische Begleitung durch Fachberatung

Das erwartet Sie:

- ein modularisiertes, interdisziplinäres Studium an der Hochschule Meißen sowie im Bereich der Verwaltung
- Anwendung des Wissens im Sachgebiet Informationstechnik und Organisation sowie in einigen Bereichen der Verwaltung

Voraussetzung:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene, zu einem Fachhochschulstudium berechtigende Schulbildung/Ausbildung
- Sie bestehen das mehrstufige Auswahlverfahren an der Hochschule Meißen
- gute Kenntnisse und Interesse im Umgang mit moderner Informationstechnologie und Kommunikationstechnik
- Sie sind kommunikation- und teamfähig

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitregelungen
- modern ausgestattete Arbeitsplätze
- monatliche Ausbildungsvergütung

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

- eine enge Zusammenarbeit mit dem Träger
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitregelungen

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Entgeltgruppe S 8a nach TVöD gezahlt.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Kunert unter 0351 8311-821 bzw. kita@radebeul.de gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis zum 30.11.2020 an die Stadtverwaltung Radebeul, Hauptamt – SG Personal und Organisation, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul oder gern auch per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@radebeul.de. Senden Sie uns bei papiergebundenen Bewerbungsunterlagen bitte nur Kopien Ihrer Dokumente zu, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Stellenbesetzungsverfahrens einverstanden. Etwaige Bewerbungs- und Vorstellungskosten können wir nicht übernehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite der Hochschule Meißen unter folgendem Link: <https://www.hsf.sachsen.de/studium/bachelorstudiengaenge/bachelorstudiengang-digitale-verwaltung/>

Bitte bewerben Sie sich bis zum 24.11.2020 parallel online an der Hochschule Meißen für diesen Studiengang: <https://www.hsf.sachsen.de/bewerberportal/studium/bewerbung/>

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis zum 24.11.2020 an die Stadtverwaltung Radebeul, Hauptamt – SG Personal und Organisation, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul oder gern auch per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@radebeul.de. Senden Sie uns bei papiergebundenen Bewerbungsunterlagen bitte nur Kopien Ihrer Dokumente zu, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Stellenbesetzungsverfahrens einverstanden. Etwaige Bewerbungs- und Vorstellungskosten können wir nicht übernehmen.

Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre

für die Grundstücke im Bereich des Bebauungsplans Nr. 92 „Fabrikstraße/Uferstraße“



Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat in seiner Sitzung am 14.10.2020 mit Beschluss SR 75/20-19/24 nachfolgende Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 92 „Fabrikstraße/Uferstraße“ beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird. Die Große Kreisstadt Radebeul hat aufgrund §§ 14, 16, 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425), in seiner Sitzung am 14.10.2020 mit Beschluss SR 75/20-19/24 folgende Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre beschlossen: Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 „Fabrikstraße/Uferstraße“

§ 1 Gegenstand der Satzung

Die am 01.01.2019 in Kraft getretene Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 92 „Fabrikstraße/Uferstraße“ wird vor Ablauf der Zweijahresfrist um ein Jahr verlängert.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die 1. Verlängerung der Veränderungssperre ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 „Fabrikstraße/Uferstraße“ und umfasst die Flurstücke 1520, 1565/3, 1519b, 1519 sowie Teile der Flurstücke 1536 und 1551 der Gemarkung Kötzschenbroda.

Der maßgebliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ist in dem als Anlage beigefügten Lageplan zeichnerisch dargestellt.

§ 3 Inhalt und Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

- (a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
- (b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Anlage: räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Hinweise

Nach § 4 Abs. 4 S. 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an als gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Radebeul, den 15.10.2020

Bert Wendsche,
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 72 „Erweiterung Altenpflegeheim Neufriedstein“



Unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 72

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat am 18.12.2019 mit Beschluss SR 25/19-19/24 die Einleitung eines Planverfahrens zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 72 mit der Bezeichnung „Erweiterung Altenpflegeheim Neufriedstein“ beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt, die Voraussetzungen für die Anwendung nach § 13a Abs. 1 BauGB liegen vor. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte durch Bekanntmachung im Radebeuler Amtsblatt 03/2020 am 10.03.2020.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 29.09.2020 mit Beschluss SEA 14/20-19/24 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in der Fassung vom 15.09.2020 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist in dem beigefügten unmaßstäblichen Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Be-

bauungsplan Nr. 72. Bislang liegen der Stadt noch keine wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vor.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 72, in der Fassung vom 15.09.2020, bestehend aus:

- Teil A 1 Rechtsplan
- Teil A 2 Vorhaben- und Erschließungsplan
- Teil B Textliche Festsetzungen
- Teil C Begründung

wird in der Zeit vom:

10.11.2020 bis zum 11.12.2020

in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Eingangsbereich, Schaukasten, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sowie in seine Planbestandteile einsehen und während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen schriftlich bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 8, 01445 Rade-

beul einreichen oder während der Sprechzeiten montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr bei Herrn Queißer, Zimmer 1.10 (Technisches Rathaus, I. Etage) oder einem Vertreter mündlich zur Niederschrift vorbringen.

Eine Vertretungsregelung bzw. eine Bestimmung zum Auslageort wird der Bekanntmachung (Schaukasten) beigefügt. Der Entwurf des Bebauungsplans kann während des o. g. Auslegungszeitraums auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Radebeul unter www.radebeul.de eingesehen werden und zusätzlich auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB bzw. in Anwendung von § 4 a Abs. 6 BauGB Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht oder nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können, aber hätten geltend gemacht werden können.

Datenschutzhinweis:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Sächs. Datenschutzgesetz. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und ggfs. E-Mail-Adresse zustimmen. Gemäß Art. 6 Abs. 1c DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens (gleichlautend für vorhabenbezogene Bebauungspläne) für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht ihnen gegenüber genutzt. Stellungnahmen ohne persönliche Daten können nicht beantwortet werden, werden jedoch dem Abwägungsprozess unterworfen.

Radebeul, den 15.10.2020

Dr. Jörg Müller,
Erster Bürgermeister

Satzung über eine Veränderungssperre für die Grundstücke im Bereich des Bebauungsplans Nr. 101 „Zillerstraße/Makarenkostraße“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat in seiner Sitzung am 14.10.2020 mit Beschluss SR 72/20-19/24 nachfolgende Satzung über eine Veränderungssperre beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird.

Die Große Kreisstadt Radebeul erlässt aufgrund § 14 i.V.m. § 16 bis § 18 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728) folgende Satzung:

Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 101 „Zillerstraße/Makarenkostraße“

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat mit Beschluss SR 71/20-19/24 am 14.10.2020 beschlossen, für den in § 2 bezeichneten Bereich einen Bebauungsplan aufzustellen. Zur Sicherung der Planungsziele wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 101 „Zillerstraße/Makarenkostraße“ eine Veränderungssperre gemäß §§ 14 ff. BauGB erlassen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die Flurstücke 2625/4, 2625/b, 2627/t, 2625/e, 2627/2, 2636/6, 2636/3, 2632/1, 2626, 2628/a, 2627/r, 2631, 2636/5, 2629/2, 2635/a, 2627/c, 2631/a, 2627/6, 2627/b, 2636/4, 2626/a, 2625/3, 2627/g, 2636/2, 2627/p, 2627/a, 2629/4, 2627/1, 2627/5, 2630, 2634/1, 2627/d, 2627/s, 2629/5, 2629/6, 2627, 2628, 2635, 2625/d, 2627/o, 2627/3, 2633, 2627/q, 2627/m, 2627/k, 2627/h, 2627/n und 2625/c der Gemarkung Kötzschenbroda.

Der maßgebliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ist in dem als Anlage beigefügten Lageplan zeichnerisch dargestellt.

§ 3 Verbote

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:
 - (a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
 - (b) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.



§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie tritt in jedem Fall außer Kraft, wenn der für den Geltungsbereich dieser Satzung zu erstellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch nach Ablauf von zwei Jahren.

§ 5 Vermögensnachteile und Entschädigungsansprüche

Auf die Vorschriften über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre wird hingewiesen.

Anlage: räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Rechtsbehelfsbelehrung

Nach § 4 Abs. 4 S. 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an als gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Radebeul, den 15.10.20210

Bert Wendsche,
Oberbürgermeister

Bekanntmachung über die Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 100 „Obere Burgstraße“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat in seiner Sitzung am 16.09.2020 mit Beschluss SR 64/20-19/24 den Beschluss über die Aufstellung zu einem Bebauungsplan Nr. 100 mit der Bezeichnung „Obere Burgstraße“ gefasst.

Zielstellung des Bebauungsplans:

Das Planungsziel besteht in der Sicherung eines Wohnstandortes.

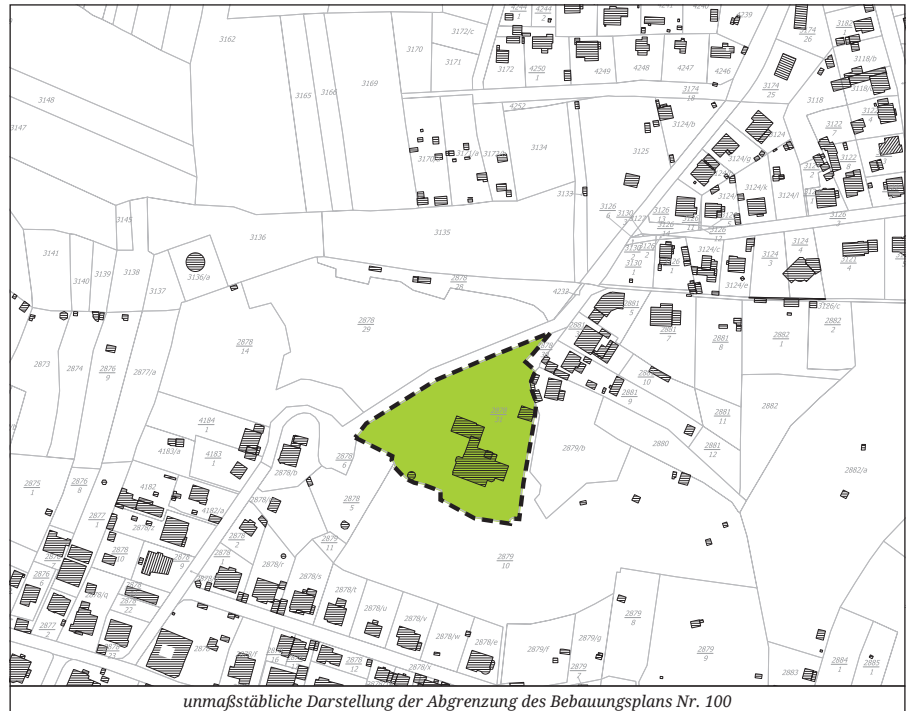
Geltungsbereich des Bebauungsplans:

Der Geltungsbereich beinhaltet das Flurstück 2878/31 der Gemarkung Kötzschenbroda (Friedensburg).

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden und Westen durch die Obere Burgstraße;
- im Osten durch das Flurstück 2879b bzw. 2879/10 der Gemarkung Kötzschenbroda;
- im Süden durch die Flurstücke 2879/10 und 2878/5 der Gemarkung Kötzschenbroda.

Maßgebend für die Gebietsabgrenzung ist der Lageplan mit der Grenze des räumlichen Geltungsbereiches im Maßstab 1:2000.



unmaßstäbliche Darstellung der Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 100

Radebeul, den 12.10.2020

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung über die Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 101 „Zillerstraße/Makarenkostraße“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat in seiner Sitzung am 14.10.2020 mit Beschluss SR 71/20-19/24 den Beschluss über die Aufstellung zu einem Bebauungsplan Nr. 101 mit der Bezeichnung „Zillerstraße/Makarenkostraße“ gefasst.

Zielstellung des Bebauungsplans:

Das Planungsziel besteht in der Sicherung des charakteristischen Stadt- und Landschaftsbildes sowie dem Erhalt der durch Bebauung eingefassten Grünbereiche.

Geltungsbereich des Bebauungsplans:

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch die Heinrich-Zille-Straße und Winzerstraße;
- im Osten durch die Makarenkostraße und Borstraße;
- im Süden durch die Borstraße und
- im Westen durch die Zillerstraße.

Maßgebend für die Gebietsabgrenzung ist der Lageplan mit der Grenze des räumlichen Geltungsbereiches im Maßstab 1:2000.

Radebeul, den 15.10.2020

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



unmaßstäbliche Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 101

Umstufung einer Teilstrecke Finstere Gasse



Die Große Kreisstadt Radebeul kündigt die Umstufung einer Teilstrecke des alten NKA 0565051-0565050 (neuer NKA 0565051-5263092), welcher bisher als Finstere Gasse bezeichnet war und derzeit als Ortsstraße gewidmet ist, in einen beschränkt-öffentlichen Weg (Wanderweg) an.

Begründung:

Im Zuge der derzeitigen Überprüfung, Berichtigung und Fortschreibung des Bestandsverzeichnisses wurde festgestellt, dass bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses der gesamte Abschnitt (alter NKA 0565019-0565048) als Ortsstraße eingetragen und gewidmet wurde. Der beschränkt-öffentliche Teilabschnitt (neue NKA 0565051-5263092) wird nach der Umstufung als Weg Nr. 38 im Bestandsverzeichnis geführt, da dieser Weg keine Bezeichnung hat und bisher fälschlicherweise als „Finstere Gasse“ im Bestandsverzeichnis eingetragen wurde. Der weiterhin als Ortsstraße genutzte Teilabschnitt (neuer NKA 5263092-0565050) wird der Oberen Bergstraße zugeordnet. Der NKA 0565051-5263092 kann aufgrund des Ausbaugrades ausschließlich als Fuß- und Radweg genutzt werden. Es handelt sich demnach um einen beschränkt-öffentlichen Weg gemäß § 3 Abs. 1 und 4b Sächsisches Straßengesetz. Der NKA 5263092-0565050 wird weiterhin als Ortsstraße (Obere Bergstraße) geführt.

Kennzeichen eines beschränkt-öffentlichen Weges ist die besondere Zweckbestimmung. Die Einschränkung auf einen bestimmten Zweck bedeutet jedoch keine Beschränkung des benutzenden Personenkreises. Jeder kann den beschränkt-öffentlichen Weg im Rahmen seiner Zweckbestimmung benutzen. In Anbetracht dessen kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass die Eintragung dieses Abschnittes nicht gesetzeskonform ist und sich die Umstufung in einen beschränkt-öffentlichen Weg erforderlich macht.

Einwendungen zur angekündigten Umstufung sind bis zum 31.01.2021 bei der Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul möglich. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Herr Lange,

Sachgebietsleiter Straßenbau, Stadtbauamt

Umstufung eines Abschnittes und Umstufung eines Teilabschnittes der Finsteren Gasse



Die Große Kreisstadt Radebeul kündigt die Umstufung eines Abschnittes und die Umstufung eines Teilabschnittes der Finsteren Gasse, derzeit als Ortsstraße gewidmet, in einen beschränkt-öffentlichen Weg (Wanderweg) an.

Begründung:

Im Zuge der derzeitigen Überprüfung, Berichtigung und Fortschreibung des Bestandsverzeichnisses wurde festgestellt, dass bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses der

gesamte Abschnitt (NKA 0565019-0565048) und ein Teilabschnitt des ehemaligen NKA 0565003-0565048 (neuer NKA 5163092-0565048) der Finsteren Gasse als Ortsstraße eingetragen und gewidmet wurden.

Diese Abschnitte können aufgrund des Ausbaugrades ausschließlich als Wanderweg genutzt werden. Es handelt sich demnach um einen beschränkt-öffentlichen Weg gemäß § 3 Abs. 1 und 4b Sächsisches Straßengesetz. Der NKA 0565003-5163092 wird weiterhin als Ortsstraße (Finstere Gasse) geführt.

Kennzeichen eines beschränkt-öffentlichen Weges ist die besondere Zweckbestimmung. Die Einschränkung auf einen bestimmten Zweck bedeutet jedoch keine Beschränkung des benutzenden Personenkreises. Jeder kann den beschränkt-öffentlichen Weg im Rahmen seiner Zweckbestimmung benutzen. In Anbetracht dessen kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass die Umstufung dieser Abschnitte der Finsteren Gasse nicht gesetzeskonform ist und sich die Umstufung in einen beschränkt-öffentlichen Weg erforderlich macht. Einwendungen zur angekündigten Umstufung sind bis zum 31.01.2021 bei der Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul möglich. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Herr Lange,

Sachgebietsleiter Straßenbau, Stadtbauamt

Eigentümer in der Verkehrssicherungspflicht

Aufruf zur Kontrolle und Pflege von Baumbeständen

Die Folgen der anhaltenden Hitze in den vergangenen Sommern haben im sächsischen Wald ihre Spuren hinterlassen. Die durchschnittlich zu geringen Niederschläge begünstigen Dürreschäden an den Bäumen und die milden Temperaturen im Winter sorgen für eine steigende Population der Borkenkäfer. Beides trägt nachhaltig zum Baumsterben in Sachsen bei. Gerade in Folge von Trockenheit, Schädlingsbefall und Sturmperioden steigt die Gefahr, dass Bäume die Verkehrssicherheit merklich beeinflussen. Die Niederlassung Meißen des Landesamts für Straßenbau und

Verkehr ist zuständig für die Baumkontrolle von Straßenbäumen an Bundes- und Staatsstraßen in den Landkreisen Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. In diesem Zusammenhang sind erhebliche Schäden auch außerhalb des Straßenbaumbestandes auffällig. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr appelliert daher eindringlich an die Eigentümer angrenzender Flurstücke entlang der Bundes- und Staatsstraßen sowie generell entlang aller öffentlicher Verkehrswege und Einrichtungen, ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und Sturm- respektive

Trockenschäden bzw. Bäume mit Schädlingsbefall unter Beachtung des Bundesnaturschutzgesetzes sowie der regional geltenden Gehölz- bzw. Baumschutzsatzungen zu beseitigen. Abgestorbene und geschädigte Bäume stellen ein erhöhtes Risiko für die Verkehrsteilnehmer dar. Schließlich kann der Eigentümer bei schuldhafter Verletzung der Verkehrssicherungspflichten für etwaige Schäden haftbar gemacht werden.

Franz Grossmann,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Kroatengrund
Stadt/Gemeinde:	Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Kroatengrund
Widmungsbeschränkung: Geh- und Radweg
Flurstücke: 1652/6, 1652/8 Gemarkung Naundorf
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0365019 (Kottenleite)
Beschreibung Endpunkt: NK 0365024 (Knollenweg)
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

a) Gemeinde
b)

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 31.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Spitzhaustreppe
Stadt/Gemeinde:	Große Kreisstadt Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Spitzhaustreppe
Widmungsbeschränkung: Wanderweg/ nur für Fußgänger
Flurstücke: 185, 191, 220, 221 Gemarkung Oberlöbnitz
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0664090 (Hoflöbnitzstraße)
Beschreibung Endpunkt: NK 0665029 (Spitzhausstraße)
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

a) Gemeinde
b)

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 31.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Öffentliche Abgabemahnung

Steuern- und sonstige Gebührenmahnung

Die Stadtkasse Radebeul macht darauf aufmerksam, dass bis **15.10.2020** folgende Abgaben:

Nachveranlagungen für Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer

sowie bis **31.10.2020:**

sonstige Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge

zur Zahlung fällig waren.

Die Abgaben-/Steuer-, Kosten- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der

genannten Forderungen im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände nunmehr bis um **15.11.2020** auf das Konto der Stadtverwaltung Radebeul, **IBAN: DE97 8505 5000 3100 0031 00**, zu zahlen.

Nach dem 15.11.2020 werden die fälligen Abgaben, Kosten und Gebühren im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen. Entsprechend

der Abgabenordnung § 240 bzw. des Verwaltungskostengesetzes § 22 wird folgender Säumniszuschlag erhoben:

– für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstage ab gerechnet eins von Hundert des abgerundeten rückständigen Betrages; abzurunden ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtverwaltung Radebeul

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: 05.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genaue Bezeichnung der Straße:	Weg Nr. 14 (Bestandsblatt 394)
Stadt/Gemeinde:	
Landkreis:	

I. Anlass

Berichtigung der Eintragung gemäß § 3 i.V. m. § 5 Abs. 2 ff StraBeVerzVO; Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen

II. Inhalt der Eintragung

Die Eintragungen in dem oben bezeichneten Bestandsblatt 394 des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 14 (Fuß- und Radweg) in der Großen Kreisstadt Radebeul wird zur Anpassung der Angaben im Bestandsverzeichnis an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen berichtigt. Zu der bisherigen Widmungsbeschränkung als Fuß- und Radweg soll zukünftig der Verkehr für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und die Nutzung durch Anlieger mit Pkw zugelassen werden. Das bisherige Bestandsblatt wird gelöscht und durch das geänderte Bestandsblatt ersetzt.

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 30.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genaue Bezeichnung der Straße:	Weg Nr. 21
Stadt/Gemeinde:	Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Weg Nr. 21
Widmungsbeschränkung: Geh- und Radweg
Flurstücke: 654/1 Gemarkung Wahnsdorf
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0565037 (Löbnitzgrundstraße Höhe Nr. 44)
Beschreibung Endpunkt: NK 0665015 (Weg Nr. 21)
Straßenbaulasträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

a) Gemeinde
b)

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 31.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

5. Nachtrag vom 09.09.2020 zur Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Radebeul in Radebeul vom 11.12.1991

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Radebeul hat am 09.09.2020 die nachstehenden Ergänzungen der Friedhofsgebührenordnung vom 11.12.1991 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 5. Nachtrag:

Artikel I

§ 5 Gebührentarif Abschnitt II (Friedhofsunterhaltungsgebühr) erhält folgende Fassung:

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des

Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 18,00 € pro Grablager.

Artikel II

§ 5 Gebührentarif Abschnitt VIII. (Gebühr für Gemeinschaftsanlagen) erhält folgende Fassung:

VIII. Gebühren für Gemeinschaftsgräber

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung sowie die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Beisetzungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

Urnengemeinschaftsanlage, pro Beisetzung 2.855,00 €

Artikel III

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden und nach seiner Veröffentlichung am 01.11.2020 in Kraft.

Radebeul, 09.09.2020

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Radebeul

Vorsitzender, Michael Merchel
Mitglied, Pfarrer Christof Heinze

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der [X] beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Weg Nr. 33
Stadt/Gemeinde:	Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Weg Nr. 33
Widmungsbeschränkung: Geh- und Radweg
Flurstücke: 427/10 Gemarkung Radebeul
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0763074 (Gartenstraße)
Beschreibung Endpunkt: NK 0763075 (Mittelstraße)
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

a) Gemeinde
b)

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 30.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der [X] beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Weg Nr. 37
Stadt/Gemeinde:	Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Weg Nr. 37
Widmungsbeschränkung: Wanderweg/ nur für Fußgänger
Flurstücke: 2878/6 Gemarkung Kötzschenbroda
Beschreibung Anfangspunkt: NK 4563093
Beschreibung Endpunkt: NK 4763092
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

a) Gemeinde
b)

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 30.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Wichtige Informationen für den Geburtsjahrgang 2004

Wehrrechtsänderungsgesetz 2011-Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung

Am 2. Mai 2011 erfolgte die Verkündung des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 (Wehr-RÄndG 2011). Mit diesem Gesetz wurde ein wesentlicher Teil der Wehrrechtsreform umgesetzt, welche im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes beinhaltet.

Die regelmäßige Datenübermittlung nach § 2 der 2. Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung (2. BMeldDÜV) wurde ab dem

1. Juli 2011 ausgesetzt. Die Meldebehörden werden mit der Neuregelung des § 58c Soldatengesetz verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März die Daten von Personen (männlich und weiblich) mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Die Datenerhebung dient dazu, Informationsmaterial über die Tätigkeiten in den Streitkräften zuzusenden. Den Betroffenen wird ein

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung zu diesem Zweck eingeräumt.

Dieser Widerspruch kann im Sachgebiet Einwohnermeldewesen Pestalozzistraße 8 eingelegt werden. Dafür finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.radebeul.de, Sachgebiet Einwohnermeldewesen das Formular „Übermittlungssperren“

Frau Ebner,
Einwohnermeldewesen

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Weg Nr. 39
Stadt/Gemeinde:	Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Weg Nr. 39
Widmungsbeschränkung: Wanderweg/ nur für Fußgänger
Flurstücke: 318 b Gemarkung Zitzschewig
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0265050 (Winterkehle)
Beschreibung Endpunkt: NK 0265055 (Mittlere Bergstraße)
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

- a) Gemeinde
b)

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 30.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Weg Nr. 40
Stadt/Gemeinde:	Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Weg Nr. 40
Widmungsbeschränkung: Geh- und Radweg
Flurstücke: 2451, 4223, 4224 Gemarkung Kötzschenbroda
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0465024 (Prof.-Wilhelm-Ring)
Beschreibung Endpunkt: NK 0465043 (Altfriedstein)
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

- a) Gemeinde
b)

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 30.11.2020
bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der [X] beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Weg Nr. 41
Stadt/Gemeinde:	Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

[x] Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Weg Nr. 41
Widmungsbeschränkung: Geh- und Radweg
Flurstücke: 12/2, 153 a Gemarkung Naundorf
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0264033 (Altnaundorf)
Beschreibung Endpunkt: NK 0264032 (Bertheltstraße)
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

- | |
|-------------|
| a) Gemeinde |
| b) |

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 30.11.2020 bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul
--

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Anzeige

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Radebeul	Ort, Tag: Radebeul, 07.10.2020
Aktenzeichen: 222.5	Telefon: 0351 8311-914

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der [X] beschränkt-öffentliche Wege und Plätze

Genauere Bezeichnung der Straße:	Zechsteinweg
Stadt/Gemeinde:	Große Kreisstadt Radebeul
Landkreis:	Meißen

I. Anlass

[x] Umstufung von Gemeindestraße (Ortsstraße) zum beschränkt-öffentlichen Weg

II. Inhalt der Eintragung

Bezeichnung: Zechsteinweg
Widmungsbeschränkung: Gehweg; nur Fußgänger
Flurstücke: 1031, 1035, 1062, 1075 Gemarkung Zitzschewig
Beschreibung Anfangspunkt: NK 0266030 (Barkengasse)
Beschreibung Endpunkt: NK 0266027 (Langenbergweg)
Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Radebeul

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

- | |
|-------------|
| a) Gemeinde |
| b) |

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt:

in der Zeit von 01.11.2020 bis einschließlich 30.11.2020 bei: Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 0.16, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul
--

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Anzeige

Veranstaltungstipps

Ab sofort bieten wir Ihnen als Service eine Auswahl von Radebeuler Veranstaltungen tageweise sortiert.

Den ausführlichen Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.radebeul.de/Veranstaltungskalender+Radebeul.html



Sonntag, 8. November bis Sonntag, 13. Dezember 2020

Ausstellung – Stefan Voigt
Stadtgalerie Radebeul

bis 31. Dezember 2020

Jahresausstellung „Die Deutschen und ihre Indianer“
Karl-May-Museum

bis 15. Januar 2021

Ausstellung:
Künstler-Stammtisch Prohls
Stadtbibliothek Ost

jeden Freitag

20.00 Uhr Himmelsbeobachtung an den Fernrohren
Volkssternwarte

jeden Sonnabend

15.00 Uhr Familienplanetarium
Volkssternwarte

Sonnabend, 31. Oktober + Sonntag, 1. November 2020

11.00 Uhr 42. Radebeuler Grafikmarkt
Elbsporthalle

Freitag, 27. November bis Sonntag, 29. November 2020

*Lichterglanz und Budenzauber,
Weihnachtsmarkt*

Sonntag, 1. November 2020

17.00 Uhr 5. Kammerkonzert
Weingut Hoflöbnitz

Sonntag, 1. November 2020

17.00 Uhr Konzert zu Allerheiligen
Lutherkirche

Sonntag, 1. November 2020

19.00 Uhr The Kraut – Ein Marlene-Dietrich-Abend von Dirk Heidicke
Landesbühnen Sachsen

Montag, 2. November 2020

17.30 Uhr Gespräche über Literatur
Eugen Ruge „Metropol“
Stadtbibliothek Ost

Donnerstag, 5. November 2020

18.00 Uhr Ein Puppenkind mit Herz und Seele – Stoffpuppen nach Waldorfart selbst gemacht
Familienzentrum

Donnerstag, 5. November 2020

19.30 Uhr Lesung mit Jana Hensel
Radebeuler Kultur-Bahnhof

Freitag, 6. November 2020

19.00 Uhr Ausstellungseröffnung
Stefan Voigt
Stadtgalerie Radebeul

Freitag, 6. November 2020

16.00 Uhr Lieder vom Wolgastrand
Lutherkirche

Freitag, 6. November 2020

20.00 Uhr Mit Cha, Cha, Cha um die Welt
Musikkomödie
Kleines-WELT-Theater

Sonnabend, 7. November 2020

20.00 Uhr „Revontulet – Lichter des Himmels“ Eine sinnliche Reise zu den Polarlichtern
Volkssternwarte

Sonnabend, 7. November 2020

16.00 Uhr Orchesterkonzert mit dem Meißner Kammerorchester
Friedenskirche

Sonntag, 8. November 2020

15.00 Uhr Der Freischütz – Semiszenische Fassung, Romantische Oper von Carl Maria von Weber
Landesbühnen Sachsen – Hauptbühne

Sonntag, 8. November 2020

15.00 Uhr Puppentheater:
„Reggaehase Boooo und der gute Ton“ (Teil 3)
Stadtbibliothek Ost

Dienstag, 10. November 2020

19.00 Uhr Buchpräsentation Harald Jähner: Wolfszeit. Deutschland und die Deutschen 1945–1955
Radebeuler Kultur-Bahnhof

Donnerstag, 12. November 2020

19.30 Uhr Inselzauber
Ein Doppelabend mit „Die Insel Tulipatan“ von Jacques Offenbach Bearbeitung für Kammerorchester von Hans-Peter Preu – Erstaufführung „Trouble in Tahiti“ von Leonard Bernstein
Landesbühnen Sachsen

Donnerstag, 12. November 2020

19.30 Uhr Kabarett: „Vorwärts nimmer, rückwärts immer“ Kabarett „Die Rasperl“
Dittrichs Gold

Donnerstag, 12. November 2020

17.00 Uhr Literaturkino: „Das Leuchten der Erinnerung“ (Drama/ F,IT 2018/ 113 Min/ FSK ab 12)
Stadtbibliothek Ost

Donnerstag, 12. November 2020

20.00 Uhr Literaturkino: „Das Leuchten der Erinnerung“ (Drama/ F,IT 2018/ 113 Min/ FSK ab 12)
Stadtbibliothek Ost

Freitag, 13. November 2020

20.00 Uhr Der Menschenfreund
Schwarzhumorige Komödie – Solo Alf Mahlo
Kleines-WELT-Theater

Sonnabend, 14. November 2020

19.00 Uhr 50.000 Fuß über dem Meer – Die fliegende Sternwarte SOFIA
Volkssternwarte

Sonnabend, 14. November 2020

19.30 Uhr Eine musikalische Weltreise
Chorkonzert der Landesbühnen Sachsen
Landesbühnen Sachsen

Sonnabend, 14. November 2020

21.00 Uhr Jarre to the Stars
Musikshow im Planetarium
Volkssternwarte

Sonnabend, 14. November 2020

16.30 Uhr Paul Hindemith zum 125. Geburtstag
Lutherkirche

Sonntag, 15. November 2020

17.00 Uhr 6. Kammerkonzert
Weingut Hoflöbnitz

Sonntag, 15. November 2020

14.00 Uhr Familienführung
„Winnetou, Yakari & Co.“
Karl-May-Museum

Dienstag, 17. November 2020

10.00 Uhr Die Schwalbenchristine – von Fred Rodrain / Bühnenfassung: Odette Bereska
Landesbühnen Sachsen

Dienstag, 17. November 2020

14.30 Uhr Seniorentanz
Familienzentrum

Mittwoch, 18. November 2020

16.00 Uhr Buß- und Betttag, Kantaten zum Endes des Kirchjahres
Friedenskirche

Donnerstag, 19. November 2020

19.00 Uhr Kamingespräch zur Jahresausstellung „Die Deutschen und ihre Indianer“
Karl-May-Museum

Sonnabend, 21. November 2020

20.00 Uhr Das Phantom des Universums
Planetariumsveranstaltung
Volkssternwarte

Sonntag, 22. November 2020

19.00 Uhr Inselzauber
Ein Doppelabend mit „Die Insel Tulipatan“ von Jacques Offenbach Bearbeitung für Kammerorchester von Hans-Peter Preu –
Erstaufführung „Trouble in Tahiti“ von Leonard Bernstein
Landesbühnen Sachsen

Freitag, 27. November 2020

19.30 Uhr Minna von Barnhelm
Komödie von Gotthold Ephraim Lessing
Landesbühnen Sachsen

Freitag, 27. November 2020

14.00 Uhr Weihnachten für die ganze Familie
Weingut Hoflöbnitz

Sonnabend, 28. November 2020

17.00 Uhr Hänsel und Gretel Märchenoper von Engelbert Humperdinck / Orchesterarrangement von Andreas Nikolai Tarkmann – Uraufführung
Landesbühnen Sachsen

Sonnabend, 28. November 2020

18.15 Uhr Musikalische Vesper zum 1. Advent
Friedenskirche

Sonnabend, 28. November 2020

21.00 Uhr Pink Floyd – Dark Side of the Moon
Musikshow im Planetarium
Volkssternwarte

Sonnabend, 28. November 2020

17.00 Uhr Tuli und ihre drei Eisblumen
Eine zauberhafte Märchenlesung unter dem Sternenhimmel im Planetarium
Volkssternwarte

Sonnabend, 28. November 2020

19.00 Uhr Tuli und ihre drei Eisblumen
Eine zauberhafte Märchenlesung unter dem Sternenhimmel im Planetarium
Volkssternwarte

Sonnabend, 28. November 2020

12.00 Uhr Weihnachten für die ganze Familie
Weingut Hoflöbnitz

Sonntag, 29. November 2020

16.00 Uhr Advents-/Weihnachtskonzert zum 1. Advent
Lutherkirche

Sonntag, 29. November 2020

14.00 Uhr Adventscafé – Oase auf dem Weihnachtsmarkt
Familienzentrum

Sonntag, 29. November 2020

15.00 Uhr Hänsel und Gretel Märchenoper von Engelbert Humperdinck / Orchesterarrangement von Andreas Nikolai Tarkmann – Uraufführung
Landesbühnen Sachsen – Hauptbühne
Dorfanger Altkötzschenbroda

Sonntag, 29. November 2020

12.00 Uhr Weihnachten für die ganze Familie
Weingut Hoflöbnitz
Bahnhof Radebeul-Ost

Dienstag, 1. Dezember 2020

18.00 Uhr „Locken im Sturm“ – Weihnachtsveranstaltung – Komödie mit einem Schuss Musik
Kleines-WELT-Theater

Dienstag, 1. Dezember 2020

10.00 Uhr Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, Musical (ab 5)
Landesbühnen Sachsen

Mittwoch, 2. Dezember 2020

18.00 Uhr „Locken im Sturm“ – Weihnachtsveranstaltung – Komödie mit einem Schuss Musik
Kleines-WELT-Theater



LESUNG
mit Jana Hensel

5. November 2020, 19.30 Uhr
Radebeuler Kultur-Bahnhof,
Sidonienstraße 1c

Eintritt: 8,00 € / ermäßigt 4,00 € (Ermäßigung erhalten Radebeul-Pass-Inhaber*innen)
Karten sind in der Tourist Information, Hauptstraße 12 und im SZ-Treffpunkt, Bahnhofstraße 8, im Vorverkauf erhältlich sowie an der Abendkasse.



„Die Schwalbenchristine“, von Fred Rodrian,
Ab 4 Jahren, Premiere am 15. November 2020,
16.00 Uhr auf der Studiobühne der
Landesbühnen Sachsen

Veranstalter:

Ferienhof Dittrichs Erben, Altkötzschenbroda 1, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 6563760, www.ferienhof-altkoetzschenbroda.de

Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 839730, www.familienzentrum-radebeul.de

Friedenskirche Radebeul, Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 8381741, www.friedenskirchgemeinde-radebeul.de

Hoflöbnitz, Knohlweg 37, 01445 Radebeul, Telefon: 0351 8398350,
www.hofloessnitz.de

Karl May Museum, Karl-May-Straße 5, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 8373010, www.karl-may-museum.de

Kleines Welt-Theater, Altkötzschenbroda 26, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 32337393, www.kleines-welt-theater.de

Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 8954214, www.landesbuehnen-sachsen.de

Lutherkirche, Kirchplatz 1, 01445 Radebeul, Telefon: 0351 8362639,
www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de

Stadtbibliothek Radebeul-Ost, Sidonienstraße 1c, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 8305232

Stadtgalerie Radebeul, Altkötzschenbroda 21, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 8311-626

Volkssternwarte, Auf den Ebenbergen 10a, 01445 Radebeul,
Telefon: 0351 8305905, www.sternwarte-radebeul.de

Gedenken zum Volkstrauertag

Die Reservistenkameradschaft Radebeul führt am Volkstrauertag, Sonntag, den 15. November 2020, drei Gedenkveranstaltungen und Kranzniederlegungen, am Soldatenehrenmal Friedewald, an der S81, ab 10.00 Uhr; am Kriegsofopferdenkmal in Altwahnsdorf, „Am Dorfteich“, ab 11.00 Uhr und am am Kriegerdenkmal in Naundorf, „Am Anger“, ab 12.00 Uhr durch.

Dauer je Zeremonie ca. 30 Minuten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung für die in den Weltkriegen und aktuellen Konflikten gefallenen Soldaten und Kriegsofopfer teilzunehmen.

Marcus Beyer,
Reservistenkameradschaft Radebeul

„Hört nur wie lieblich es schallt...“

Musikalischer Adventskalender am Rosa-Luxemburg-Platz

Im Dezember dieses Jahres lädt die Musikschule des Landkreises Meißen, Montag bis Freitag, zum Musikalischen Adventskalender ein. Vor dem Musikschulgebäude am Rosa-Luxemburg-Platz lassen Schüler der Musikschule täglich um 18.00 Uhr einen kleinen weihnachtlichen Beitrag erklingen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Adventskonzert

In der Hoffnung, dass in diesem Jahr an dieser Tradition festgehalten werden kann, lädt der Lößnitzchor Radebeul zu seinem Adventskonzert am 28. November 2020 um 17.00 Uhr in die Emmauskirche in Dresden-Kaditz ein. Es erklingen traditionelle und moderne Weihnachtslieder unter der Leitung von Eric Weisheit. Der Eintritt ist frei.

Laura Hackeschmidt, Lößnitzchor Radebeul

Anzeige



Radebeuler Apothekennotdienste

November 2020: Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und im täglichen Wechsel.

01.11.	Stadt-Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
02.11.	Canaletto-Apotheke	DD, Warthaer Straße 13
03.11.	Zauberwald-Apotheke	DD, Boltenhagener Straße 71
04.11.	Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30
05.11.	Apotheke i. GZ Klotzsche	DD, Königsbrücker Landstr. 98
06.11.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
07.11.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29
08.11.	Medic-Apotheke Elbepark	DD, Peschelstraße 33
09.11.	easyApotheke Gorbitz	DD, Altgorbitzer Ring 79
10.11.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
11.11.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
12.11.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
13.11.	Ginkgo-Apotheke	DD, Schweriner Straße 50a
14.11.	Apoth. im Ärztehaus Mickten	DD, Wurzener Straße 5
15.11.	Lößnitz-Apotheke	RL, Hauptstraße 25
16.11.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17
17.11.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15
18.11.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
19.11.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
20.11.	Ostend-Apotheke	DD, Löwenstraße 12
21.11.	Kristall-Apotheke	RL, Hauptstraße 14
22.11.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
23.11.	Sidonien-Apotheke	RL, Sidonienstraße 4
24.11.	Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186
25.11.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
26.11.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
27.11.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
28.11.	Vital-Apotheke	DD, Leipziger Straße 40
29.11.	City-Apotheke	DD, Hauptstraße 7
30.11.	Stadt-Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden

Weihnachten im Schuhkarton

„Mich begeistert immer wieder, was für große Auswirkungen ein kleiner Schuhkarton im Leben eines Kindes haben kann“... Rainer Saga Leiter „Weihnachten im Schuhkarton“
Möchten Sie einen bunt gefüllten Schuhkarton auf die Reise bringen und ein Hoffnungsbote werden?

Informationen zur Aktion: www.weihnachten-im-schuhkarton.org
Keine Zeit zum Packen?: www.online-packen.org

Info-Flyer zur Aktion im Rathaus, in Radebeuler Geschäften oder in der Radebeuler Sammelstelle, Gellertstraße 10, Frau Andrea Beyer: 0351 8306684 oder Frau Jacqueline Noack: 0351 8301238

Jacqueline Noack

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber und Satz: Große Kreisstadt Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Redaktion: Ute Leder, Pressereferentin, Telefon 0351 8311-548, presse@radebeul.de

Druck und Anzeigenannahme:
B. KRAUSE GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul,
Telefon 0351 837240, Fax 0351 8372444, anzeigen@b-krause.de

Verteilung: am ersten Wochenende des Monats, Medien Vertrieb Dresden,
Frau Manuela Göpfert, goepfert.manuela@ddv-mediengruppe.de, Telefon: 0351 4864-2078

Auflage: ca. 17.100 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss (extern): 10. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. des Monats, Auslage in den Dienststellen der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches Rathaus), Altkötzschenbroda 21 und Hauptstraße 4 und 12

Homepage: www.radebeul.de

Bildnachweis: Titel: Plakat Holger Koch, Seite 3, 4, 5, 6, 11, 14, 16, 18, 19: Stadtverwaltung Radebeul, Seite 7: Claudia Hübschmann, Seite 7: Karikatur: Lutz Richter, Seite 8: Kenny Scholz, Seite 10: idealisiertes Gemälde von Joseph Karl Stieler (ca. 1820), Seite 12: Plakat Stefan Wiel, Kinderache Sachsen e.V., Tafel Radebeul e.V., Yorokobi Radebeul e.V., Seite 19: André Richter, Seite 37: Rene Jungnickel

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des „Radebeuler Amtsblattes“ nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das „Radebeuler Amtsblatt“ und der Autor anzugeben.

Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9!

